

Kirche bei uns.

18. Jahrgang
Februar/März 2015

Evang. Friedensgemeinde Charlottenburg
Evang. Kirchengemeinde Neu-Westend

Aus dem Inhalt

	Seite
Thema des Monats	1
Zum Monatsspruch	2
Aus der Kreisfrauenarbeit	2
Erweiterung Kirche bei uns.	3
Sieben Wochen ohne ...	
Runtermachen	3
Neues Heim für Asylbewerberinnen und Asylbewerber	3
Europäisches Jugendtaizétreffen	4
70 Jahre Frauenkirchenzerstörung	4
Kinderseite	5
Jugendseite	6
Nachrichten und Angebote der	
• Gemeinde Neu-Westend	7
• Friedensgemeinde	10
Adressen, Telefonnummern, Kontakte, Impressum	20
Mit Nachrichten der St. George's Anglican Church (S. 14)	

KIRCHE BEI UNS. jetzt auch online unter:
www.kg-neu-westend.de
www.frieden-charlottenburg.de

Evang. Friedensgemeinde Charlottenburg
Tannenbergallee 6, 14055 Berlin
PVSt; Deutsche Post AG, "Entgelt bezahlt", A 46374

■ **EVANGELISCHE KIRCHE** ■
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Willkommenskultur - Flüchtlinge in der Waldschulallee

VON IRENE FRANKE-ATLI

Verantwortlich Handeln“ heißt die Handreichung der Kirchenleitung der EKBO zum Umgang mit Flüchtlingen. Flüchtlinge sind Menschen in Not. Ganz egal, wie berechtigt ihr Anliegen ist, bei uns Aufnahme zu finden. Sie kommen aus afrikanischen Ländern, aus Syrien und dem Irak, aus Afghanistan, Tschetschenien und auch aus Albanien und dem Kosovo. Sie kommen bei uns an mit dem, was sie auf dem Leib tragen. Viele haben traumatische Erfahrungen hinter sich. *Ich bin fremd gewesen, und ihr habt mich aufgenommen*, sagt uns Christus, der selbst als Kind zum Flüchtling wurde. Das ermutigt uns, hinzuschauen und praktisch anzufassen.

Die Anzahl der Flüchtlinge, die Berlin erreichen, ist in den letzten Wochen weiter angewachsen. Berliner Kirchengemeinden, besonders in Stadtmitte, haben Flüchtlinge auf Zeit bei sich untergebracht und die Gemeinden in anderen Kirchenkreisen um finanzielle Unterstützung gebeten. 8-10 € pro Tag/Person sind zur Versorgung nötig.

Auch bei uns wurde kurz vor dem 3. Advent in der TU-Sporthalle in der Waldschulallee kurzfristig eine Notunterkunft für 200 Flüchtlinge eingerichtet. Etwa ein Viertel sind Kinder. Um Ängsten und Protesten gegen die Unterbringung frühzeitig entgegenzuwirken, hat die Friedensgemeinde am 17.12. zu einer Informationsveranstaltung für Anwohner eingeladen, bei der VertreterInnen des Bezirks und der Notunterkunft auf viele Fragen, Sorgen und Bedenken eingingen. Die Initiative

„Willkommen in Westend“ hat ihre Arbeit vorgestellt. Viele Menschen haben ihre Bereitschaft zu helfen signalisiert.

Der Aufruf der Friedensgemeinde zum Spenden von Kleidung, Schuhen und Spielzeug führte dazu, dass eine Flut von Spenden im Gemeindehaus eintraf, die von Konfirmanden, Jugendlichen und Eltern sortiert und mit mehreren Autos in die Waldschulallee transportiert wurden.

An den folgenden Wochenenden waren rund 40 Kinder und Eltern aus der Notunterkunft in das Gemeindehaus in der Tannenbergallee zum Backen, Spielen und Basteln eingeladen. Das Angebot, aus der dunklen, stickigen und eng belegten Turnhalle herauszukommen, wurde gerne angenommen. Eine gute Erfahrung auch für das Team aus Jugend und Erwachsenen in der Gemeinde. *Helfen macht Spaß*, so der Kommentar einer Jugendlichen. So können wir als Kirchengemeinden ganz praktisch ein deutliches Signal setzen: ganz praktische humanitäre Hilfe strahlt aus und lädt auch andere ein, mitzumachen, über Glaubens- und Gemeindegrenzen hinaus. Das Thema Flüchtlinge wird uns als Kirchengemeinden im Westend weiter beschäftigen – demnächst wird in der Eschenallee eine zusätzliche Dauerunterkunft eröffnet.



Monatsspruch

**JE SUIS CHARLIE
ICH BIN CHARLIE!**

Je suis Charlie! Ich bin Charlie!
Das sind Worte, die bei Erscheinen dieser Zeitung vielleicht schon wieder abgelöst wurden durch andere Worte und andere Taten. In diesen Tagen aber stehen wir unter dem Eindruck der Bilder aus Paris und der Welt, der Bilder auch vom Brandenburger Tor einen Tag später. Millionen von Menschen sind auf der Straße, Vertreterinnen und Vertreter der Religionen, der Politik aus aller Herren Länder, zusammen in einer Reihe stehend.

„Je suis Charlie.“ Mit diesen Worten solidarisieren sich dieser Tage viele Menschen mit den Opfern des Terroranschlags auf das Satiremagazin „Charlie Hebdo“. Eine solche weltweite Einigkeit gegen Terror und Gewalt hat es meines Wissens noch nie gegeben.

Zwölf Menschen sind kaltblütig ermordet worden. Und Polizisten dazu und Geiseln aus dem jüdischen Supermarkt. Ihre Familien trauern. Die Zeugen sind vermutlich für den Rest ihres Lebens traumatisiert.

„Je suis Charlie!“ Dieser Angriff galt auch uns, galt jedem Menschen, der die Freiheit wert schätzt, zu glauben und nicht zu glauben, die Freiheit, Atheist zu sein oder Christ oder Moslem oder Jude. „Je suis Charlie!“ Mit diesen Worten halten wir fest, was uns wichtig ist: Die Freiheit, unsere Meinung zu äußern und Kritik zu üben.

Je suis Charlie, das heißt auch: Egal, wie sehr mich der andere provoziert: Ich muss ihn leben lassen. Ich darf ihm widersprechen, aber ich kann ihn nicht verachten, ohne selber Schaden zu nehmen an meiner Seele.

Mein Herz soll keine Mördergrube werden. Wer verachtet, sagt: Für mich bist du gestorben. Und der Schritt, das dann wörtlich zu nehmen, der kann klein sein.

Ein solcher Mordanschlag ist durch nichts zu rechtfertigen, auch nicht etwa durch grausame Erfahrungen im eigenen Land. Aber: „Je suis Charlie“, zu sagen, das reicht nicht.

Für mich ist das eine Aufforderung, vorsichtig umzugehen mit unseren Gefühlen, die kommen, weil einer merkwürdig ist oder mich provoziert. Denn mit diesen Gefühlen kommen Worte, die Angst machen können. Das erleben wir auch durch die Wirkung, die die Demonstrationen von Pegida auf Menschen muslimischen Glaubens haben. Achten wir darauf, welche Wirklichkeit wir mit unseren Worten schaffen und vor allem, was wir tun wollen.

Als Christen haben wir wie auch die Juden und die Muslime ein Zuhause in unserem Glauben, in unseren Festen und Riten, ein Zuhause, das wir lieben, in dem wir uns von Gott angenommen wissen und daher sicher und offen auf Andersgläubige und –denkende zugehen können. In unserem Zuhause, wie auch in dem der Juden und Muslime wird gesagt: Gottes Wort lehrt uns, den Menschen zu lieben, weil er Gottes Geschöpf ist. Das ist seine Würde. Die darf ihm keiner nehmen.

„Je suis Charlie!“ kann der erste Satz, aber darf nicht das letzte Wort sein.

Je suis Charlie, das übersetzt Gott mit: „Selig sind, die da trauern, denn sie sollen getröstet werden.“ „Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden meine Kinder heißen.“

Sprechen und leben wir Gottes Worte nach. Dann entziehen wir dem Hass den Boden. Sprechen wir heilsame Worte, die Leben schenken und nicht Leben nehmen. Und vielleicht kommt dann noch einmal so ein Tag wie der in Paris, auch in Dresden, oder auch in Nigeria, in Syrien, ein Tag, an dem jeder jeden leben lässt und Seite an Seite für die Würde jedes einzelnen Menschen eintritt.

Ihre Susanne Dannemann

Kirche bei uns. aktuell

Aus der Kreisfrauenarbeit

Begreift ihr meine Liebe?

Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015 in Neu-Westend

Große Vielfalt auf kleinem Raum: Der Inselstaat der Bahamas zwischen den USA, Kuba und Haiti besteht aus 700 Inseln. Nur 30 sind bewohnt. Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser wecken die Sehnsucht der Touristen. Die Bahamas sind das reichste karibische Land. Seine rund 372.000 Bewohner sind zu 85% Nachfahren der ehemals aus Afrika versklavten Menschen, 12% haben europäische Wurzeln. Ein lebendiger christlicher Alltag prägt die Bahamas. Über 90 Prozent gehören einer Kirche an.

Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen:

extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Die Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst auf. In dessen Zentrum steht die Fußwaschung durch Jesus (Joh 13,1-17). In einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, wird tatkräftige Nächstenliebe gebraucht.

Sie sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst, der von Frauen aus verschiedenen Gemeinden zusammen mit Pfn. Dr. Erika Godel vorbereitet wird, **am Fr. 6. März um 20.00 Uhr in Neu-Westend, in der Kirche.**

Herzliche Grüße,

Yvonne Böll (Tel. 305 67 20, yvonne_boell@web.de)

Erweiterung Kirche bei uns.

Wie Sie vielleicht bemerkt haben, ist das Heft um vier Seiten erweitert worden. Da wir nun nur noch zweimonatlich erscheinen, ist der Platz aufgrund der vielen Angebotsankündigungen sehr eng geworden. Berichte aus der Gemeinde, Thematisches mussten, zumindest auf den Gemeindeseiten, oft hinten anstehen. Das hat uns schon eine Weile lang nicht gefallen und brachte uns zunehmend Schwierigkeiten. Oft musste unsere Antwort lauten: Schade, aber wir haben leider keinen Platz mehr. Natürlich hat auch unsere Reduzierung auf sechs Hefte im Jahr dazu beigetragen.

Daher haben die GKR der beider Gemeinden beschlossen, Kirche bei uns um 4 Seiten (also ein Druckblatt) zu erweitern.

Es wird für jede Gemeinde eine Seite mehr geben, dazu eine ganze Jugend- und eine Kinderseite, sowie eine weitere Anzeigenseite, um das Ganze zu finanzieren. Wir wollen den Platz nutzen, um Ihnen einen deutlicheren Einblick in verschiedene Arbeitsgebiete der Gemeinden zu geben, Menschen vorzustellen, Entwicklungen zu betrachten und ausführlicher auf Aktuelles reagieren zu können.

Ach, übrigens, um die zusätzlichen Kosten der Erweiterung auffangen zu können, mussten wir eine Seite mehr „Werbung machen“. Die Seite 15 braucht noch ein paar Anzeigen ... wissen Sie jemanden? Dann bitte melden bei Herrn Clemens Hirsch, Tel. 382 93 86, hirsch@charlottenburg-nord.de! Vielen Dank.

red.

schätzen. „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen“ lautet das Motto. Wir laden Sie ein, aus vollem Herzen zu sagen: „Du bist schön!“ – zum Menschen an Ihrer Seite wie auch dem eigenen Spiegelbild. Und sieben Wochen lang soll gelten: „ohne Runtermachen!“ Halten Sie inne, wenn Sie am eigenen Körper mal wieder Abweichungen von der Traumfigur feststellen, wenn Sie Ihrem Nachwuchs die exotische Frisur verübeln oder dem Nachbarn den Gesang unter der Dusche.

Wir wollen die Schönheit suchen, würdigen und feiern, vor allem da, wo sie sich nicht herausputzt und in Pose wirft. Und wo wir sie gelegentlich übersehen: weil sie nicht den gängigen Maßstäben entspricht oder einfach weil wir mit der eigenen Selbstoptimierung beschäftigt sind. Was verstellt uns immer wieder den Blick für die Pirouetten der Natur, die schönen Schnörkel des Alltags und den liebenswerten Wirbel in der Stirn unserer Liebsten?

„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an“, weiß die Bibel. Aber auch unser Herz sieht sehr gut: „Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet“ (Christian Morgenstern).

Diesen Blick wollen wir schulen und das Herz öffnen für die Schönheiten jenseits der Norm. Gönnen Sie den Unscheinbaren einen liebevollen Blick, den Zaghafte eine Bühne und bewundern Sie die wundervoll (un)vollkommenen Gesichter und Werke Ihrer Nächsten.

Wir sind umgeben von Ebenbildern Gottes, Sie können sie leuchten sehen! (Image)



Sieben Wochen ohne ... Runtermachen

Alles so schön, rund herum: Von der Shampooflasche bis zum Geräusch beim Schließen einer Autotür wird heute alles gestaltet, designt, um zu gefallen. Und die ästhetische Perfektion des bunten Warenkosmos gilt längst auch für Menschen: kaum mehr eine Körperzone, die nicht für Optimierung infrage käme.

Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters. Studien zufolge empfinden die meisten Menschen ebenmäßige Züge und harmonische Formen als schön. Die Lebenserfahrung aber zeigt, dass es das Eigenwillige und Besondere ist, was wir ins Herz schließen: die Zahnücke, die beim Lächeln sichtbar wird, den Hund mit dem ewig abgeknickten Ohr, den Humor der Kollegin.

In der Fastenzeit 2015 möchten wir mit „7 Wochen Ohne“ das Unverwechselbare entdecken und wert-

Neues Heim für Asylbewerberinnen und -bewerber

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales braucht derzeit in den Bezirken dringend Wohnplätze für Menschen, die hier Asyl beantragen. In den leerstehenden Räumen der ehemaligen Psychiatrie der FU in der Eschenallee soll daher kurzfristig zum 1. Februar ein Heim mit 300 Plätzen als Dauereinrichtung geschaffen werden.

Ein neuer Betreiber wird in den nächsten Tagen uns und andere Anwohner wie auch Unterstützer zu einem ersten Treffen einladen.

Als Gemeinde haben wir uns bereit erklärt, dieses Vorhaben in unserer unmittelbaren Nachbarschaft zu begleiten. Dabei können wir uns sicher auch auf die vorhandenen Erfahrungen der Helfer im Flüchtlingsheim Soorstr., der „Willkommen in Westend“-Initiative und der Ehrenamtlichen in der Friedensgemeinde stützen.

Keiner kann so eine Aufgabe allein bewältigen und so suchen wir auf diesem Wege Menschen, die bereit sind, ihr Herz zu öffnen und Zeit und Kraft, Wissen und Können zur Verfügung zu stellen.

Aktuelle Informationen werden im Schaukasten und in der Küsterei zu finden sein. F.Vöhler u.R.Piber

Europäisches Jugendtaizétreffen in Prag 2014

Bericht von einem internationalen Silvester mit Gesang, Isomatte und Kerzenschein

Wenn man sich mit einem französischen Jugendleiter tschechische Marmeladenbrote vor einem englischsprachigen Vortrag über die Solidarität in der Gesellschaft teilt, befindet man sich schon im kompletten „Taizémodus“.

Am 29.12.2014 machte ich mich mit zwei Freundinnen (kennengelernt auf der England-Gedenk-Fahrt 2012 mit der Friedens- und der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche) auf nach Prag, wo das diesjährige europäische Jugendtaizétreffen zum Jahreswechsel stattfand.

Nachdem wir diverse organisatorische Etappen hinter uns gebracht hatten, begann unmittelbar der Austausch mit den anderen „Pilgern“. Rund 30.000 Teilnehmer und 2.000 (!) Helfer hatten sich in die tschechische Hauptstadt aufgemacht, um mit Gesängen und Stille das neue Jahr zu begrüßen.

So gab es jeden Tag drei klassische Taizégebete mit Liedern, die für jeden schnell meditativ wirkten. Die Gesänge wurden mehrere Minuten hintereinander gesungen; es folgte eine minutenlange Stille. Während dieser Andachten verharrte jeder auf seinem Fleckchen weicher Isomatte in einer Innenstadtkirche. Abends beteten jeweils zwei bis drei Nationalitäten in einer großen Messehalle miteinander. Zu diesen Gebeten kamen immer Brüder der Communauté hinzu; oft wurden sie von Kindern unterstützt. Immer wieder wurde Frère Rogers, des Gründers des Ordens, gedacht.

Des Öfteren erfolgte der Aufruf, sich aktiver für die Völkerverständigung und Solidarität innerhalb der Gesellschaft einzusetzen. Deshalb tauschten am Abfahrts-tag 2.000 deutsche Jugendliche ihre Erfahrungen aus lokalen Initiativen aus.

Es war sehr spannend zu sehen, welche unterschiedlichen Projekte für eine bessere Solidarität für und in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren (nicht zuletzt durch die neu geknüpften Kontakte) begannen.

Dies alles, wirklich jeder zurückgelegte Weg, welcher von den unzähligen und grundsätzlich fröhlich gestimmten Helfern geplant wurde, ist für jeden Teilnehmer in einem persönlichen „Pilgerfahrplan“ namens „Itinerary“ festgehalten. Hier stand nicht nur die Unterkunftsadresse, sondern auch die Messehalle, in der man sein (spartanisches) Essen erhielt, und natürlich auch weitere, hilfreiche Hinweise, die alle gut zu gebrauchen waren.

Jedem Teilnehmer dieses Jugendtreffens wurde einmal die Möglichkeit gegeben im Veitsdom zu beten, was neben beheizten Kirchenbänken (bei -7° C) auch stimmungsmäßig ein echtes Highlight war. Ich kann es wirklich jedem empfehlen, sich einmal auf solch ein besonderes Silvester einzulassen und somit ein klein wenig den berühmten „spirit of taizé“ zu erfahren. Es war ein großartiger Jahreswechsel, der allen Pilgern noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Carlotta Wegner, Friedensgemeinde

**12. Februar
2015 -
vor
70 Jahren wurde die Frauen-
kirche
in Dresden
zerstört.**



In vier Angriffswellen vom 13.- 15. Februar 1945 wurden vor 70 Jahren große Teile Dresdens zerstört. Bis zu 25000 Menschen starben in den Feuerstürmen. Unwahrscheinliches Leid verbreitete sich in den Ruinen.

Dann, am 15. Februar stürzte um 10.15 Uhr die ausgebrannte Frauenkirche in der Mitte der Stadt ein. Die Menschen waren fassungslos. Aber sie gewöhnten sich an den Anblick der Ruinenberge, aus denen dann im Laufe der Jahre so manches grüne Pflänzchen und so mancher grüne Baum spross. So wurde die Ruine zu einer ständigen Mahnung, und nach der Wende entschloss man sich, diese Kirche in ihren Originalmaßen inmitten der Stadt wieder aufzubauen.

Mit Spenden aus aller Welt geschah das, was viele nicht für möglich gehalten hatten: 2005 wurde die wiederhergestellte Frauenkirche wieder geweiht.



WARUM IST DER HALS DER GIRAFFE SO LANG?



Hallo ihr Lieben,



Es ist zwar Winter...
aber irgendwie fehlt da etwas
dazu:

Der Schnee!

Und damit ihr nicht vollständig darauf
verzichten müsst, habe ich hier ein
Lesezeichen, das ihr ausmalen,
ausschneiden und zusammenkleben könnt.
Mit einem hübschen Bändchen (vielleicht in
Eisblau?) verziert, findet ihr es in euren
Büchern um so schneller wieder.
Auf diese Weise habt ihr auf jeden Fall ein
schönes Winter-Feeling, wenn ihr den
lustigen Schneemann oder den Clown
im Schnee anschaut.

Möglicherweise können Mama oder Papa

das Lesezeichen
laminieren, dann habt
ihr noch länger Freude
daran.



Lesen ist sowieso eine
tolle Beschäftigung!

Habt ihr Lust, mal in
der Bibel zu stöbern?

Dann könnt ihr mal nachschauen, ob das Wort „Schnee“ darin auftaucht.
Wie? Das könnt ihr euch nicht vorstellen?

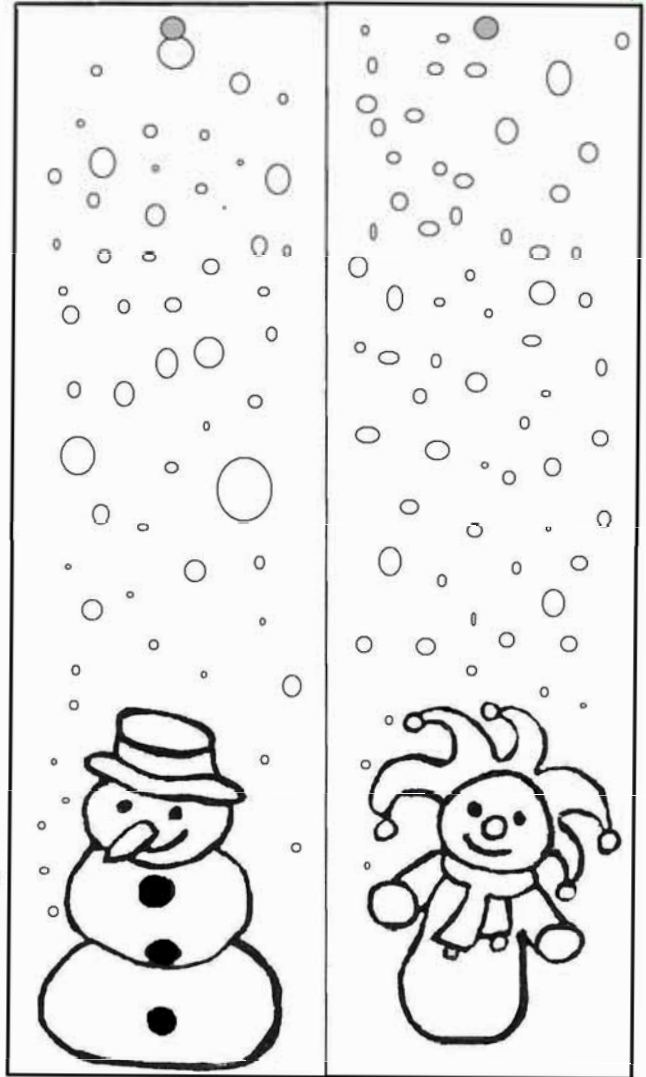
Na, dann lasst euch mal überraschen:

Insgesamt 24 mal wird er in irgendeiner Form erwähnt, vom Schnee
des Libanon (Jer 18,14), über Schnee im Sommer (Spr 26,1), bis zum
Versuch, sich mit Schnee zu reinigen (Hiob 9,30).



Viel Spaß beim weiteren Suchen wünscht euch

eure Si



WEIL DER KOPF SO WEIT OBEN IST!

Jugendseite

Termine im Ev. Jugendclub "Die Eiche" - ab Februar 2015

13.02./13.03./10.04./08.05./12.06./10.07./14.08. Traumdisco

18./19. 04. 15 und 26.04. Konfirmationen

9./10.05. mit neuem Bauwagen auf dem Frühlingsfest in der Preußenallee

23.05. Vorbereitung zum Pilgern in der Friedensgemeinde (12- 18 Uhr)

04.07. Vorbereitung zum Pilgern in der "Eiche" (12- 18 Uhr)

05.07. Sommerfest Ev. Kirchengemeinde Neu-Westend

17.-24.07. Landesjugend-Pilgercamp "Unterwegs zu Dir"

Weitere Informationen zu allem: siehe u.a. auf den Gemeindeseiten oder natürlich auch im Internet, in den Schaukästen der Gemeinden an den unterschiedlichen Standorten!

Einfach man selbst sein, frei sein. Traumdisco in der Eiche.

Seit vielen Jahren gibt es im Jugendclub „die Eiche“ (in der Gemeinde Neu-Westend) Discoververanstaltungen für Jugendliche, „die Eiche“ hat schon einiges erlebt, ein „flash-mob“ der mit über 400 Gästen die Räume der Jugendarbeit okkupierte, 4 Generationen an DJs, den Wechsel vom Hip-Hop zum Elektro, in der Eiche wurde sich verliebt, gestritten es gab das ein oder andere Hausverbot und auch Beschwerden, Jugendkultur pur.

Seit Oktober 2012 kam zu den „Eiche-Partys“ eine weitere Disco-Veranstaltung dazu, die „Traumdisco“, eine inklusive Veranstaltung für Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung. In den letzten Jahren ist die Traumdisco immer gut besucht auch der Wechsel in den Gemeindesaal hat zwar die Vorbereitungen erschwert doch es wird weiter erfolgreich gefeiert. Die Traumdisco hatte in den letzten Jahren so manchen Journalisten angelockt und es gab auch ein beeindruckendes Fotoshooting.

Beide Veranstaltungen laufen unter den gleichen Voraussetzungen doch lässt sich feststellen dass die Besucher der Traumdisco viel freier wirken, viele Aspekte die bei den Eiche Partys eine entscheidende Rolle spielen, fallen einfach weg. Es wirkt wie ein freier Raum, frei für Entfaltung. Niemand lästert, niemand wird ausgelacht, kein Stress. Achtsam und gemeinsam genießt man die gute Musik und die nette Gesellschaft.

In den Nachgesprächen mit den ehrenamtlichen Helfern aus der Jugendarbeit wünschten sich die beteiligten eben diese Freiheit und Sicherheit auch bei den Eiche Partys.

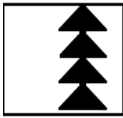
Die Eiche hat nun im Sinne der Inklusion beschlossen ihre Eiche Party an die Traumdisco zu koppeln in der Hoffnung das der Gedanke einer erfolgreichen Inklusion durch gemeinsames feiern getragen werden kann.

Mehr Informationen zur Traumdisco bekommt ihr unter www.traumdisco-berlin.de natürlich findet ihr sie auch auf Facebook.

Die nächsten Termine sind der 20.02., 13.03., 10.04. Immer von 17:30 bis 20:30. In der Gemeinde Neu-Westend Eichenallee 47-53/Gemeindesaal. Hier noch zwei Anmerkungen zu „Sieben Wochen ohne ...“ nicht ernst gemeint!



Der schwer erkrankte Schriftsteller Mark Twain wurde im Krankenhaus auf strenge Diät gesetzt. Als er Hunger hatte und um etwas zu essen bat, gab ihm die Schwester nur einen Löffel Natriumchlorid. Darauf meinte der Spötter: „Nun bin ich satt und würde gerne etwas lesen, vielleicht eine Briefmarke!“



Evangelische Kirchengemeinde Neu-Westend

Unsere Gottesdienste

im Gemeindesaal

- Samstag, 31. Januar 2015
18 Uhr Pfr. Schwer Taizé
- Sonntag, 1. Februar
10 Uhr Pfr. Schwer Abendmahl
- Samstag, 7. Februar
18 Uhr Pfr. Vöhler
- Sonntag, 8. Februar
10 Uhr Pfr. Vöhler
- Samstag, 14. Februar
18 Uhr Pfr. Schwer Taizé
- Sonntag, 15. Februar
10 Uhr Pfr. Michalek
(Kanzeltausch, s. S. 8)
- Samstag, 21. Februar
18 Uhr E. Hahn
- Sonntag, 22. Februar
10 Uhr Pfarrerin Dr. Godel
- Samstag, 28. Februar
18 Uhr Markus Simon
- Sonntag, 1. März
10 Uhr Pfr. Wehrmann
Abendmahl
- Samstag, 7. März
18 Uhr Pfr. Vöhler
- Sonntag, 8. März
10 Uhr Pfr. Vöhler
- Samstag, 14. März
18 Uhr NN
- Sonntag, 15. März
10 Uhr Pfr. Dr. Wilkens
- Samstag, 21. März
18 Uhr Pfr. Schwer Taizé
- Sonntag, 22. März
10 Uhr Pfr. Schwer
- Samstag, 28. März
18 Uhr Pfr. Vöhler
- Sonntag, 29. März
10 Uhr Pfr. Vöhler
- Montag, 30. März
18 Uhr NN Passionsandacht
- Dienstag, 31. März
18 Uhr NN Passionsandacht

Kindergottesdienst sonntags
um 10 Uhr,
nicht jedoch in den Ferien.

Angebote für Kinder

Kindergärten

Wir sind zwei kleine überschaubare Kindergärten mit 45 und 30 Kindern, die im Alter von 2 Jahren bis Schuleintritt betreut und gefördert werden. Zwei freundliche Teams mit pädagogischer Fachausbildung freuen sich auf Euch. Wir haben noch Plätze frei! Leitung: Katrin Pohler Mo – Fr. 10.00 – 16.30 Uhr Tel.: 3040538 oder 3048969

Eltern mit Kleinkindern (Krabbelgruppe) montags von 10.00 Uhr - 11.30 Uhr (Jessi Spank), dienstags von 10.30 - 11.45 Uhr im Gemeindesaal: Näheres über Sigi Thümmich, Tel.: 305 26 80.

Musikalische Früherfahrung

Es laufen gegenwärtig wieder neue kostenpflichtige Kurse für 4 – 6 jährige Kinder (donnerstags), Leitung Frau Shedeva-Zeprasis. - Information/Anmeldung bei der Familienbildungsstätte (FBS) unter 853 53 52.

Jahreszeitliches Basteln für Kinder ab 6 Jahren

Im Februar treffen wir uns zum Bastelnachmittag am Sonnabend, den 14.2.2015, und im März dann auch am Sonnabend, dem 14.3.2015. Wir basteln mit Papier, mit der Schere und mit Stoff und allem anderen, was noch dazugehört. Wir freuen uns auf Euch! Euer Bastelteam und Ursel Röhl, 304 28 47.

... für Jugendliche

„Die Eiche“: Kicker, Billard, Basketball, Tischtennis, Große Spielesammlung, Computerraum, Bandprobenraum, „Wohnzimmer“, Projektarbeit, Kreatives Gestalten, Filmabende, Bandarbeit, Jugendberatung, Hausaufgabenhilfe, Sommerreisen, Gemeindearbeit, Konfirmandenarbeit, Ausbildung zum Jugendleiter, Aktiver Teil der Ev. Jugend, Raumvermietung: Ev. Jugendklub in Charlottenburg-West, Eichenallee 47. Die E-Mail: info@dieeiche.de, Öffnungszeiten: Di -Do 15 - 20 Uhr, Kontakt: Anne Würfel und Jakob Bindel: 030 / 304 20 07.

... für ältere Menschen

Treffpunkt

dienstags 14.45 - 16.45 Uhr, mittwochs 15 - 17 Uhr, Eichenallee 47, 2. Stock. Näheres über die Küsterei.

Tischtennis für Senioren

montags 19 - 22 Uhr, Eichenallee 47 Alfred Kindscher, Tel. 305 46 03.

Spaziergangsgruppe

Wir gehen einmal im Monat an jedem ersten Freitag in gemütlichem Tempo ruhige Wege, im Februar also am 6.2.2015, und im März auch am 6.3.2015 Treffen immer um 11.00 Uhr vor der Kirche. Leitung: Frau Heße.

In Bewegung bleiben

für Senioren: immer mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr. Infos und Anmeldung: Fr. Trieschnigg, Tel.: 312 47 12.

Kreativ- und Gedächtnistraining

Leitung: Janine Rosenberger. Neuer Kurs: 21. 1. - 11. 3. 2015, 8 Termine: 85.- Euro, mittwochs von 13.00 - 14.30 Uhr im Küstereigebäude, 2. Stock / Fahrstuhl. In heiterer Runde trainieren wir: Wahrnehmung, Konzentration, Merkfähigkeit, Wortfindung, logisches Denken, Kreativität und zwi-schendurch motorische Fähigkeiten. Geist u.Körper werden positiv angeregt.

Mit der Bibel leben

Bibelstunde

Immer dienstags 17 Uhr, im Wechsel mit Pfarrer Schwer und Pfarrer Vöhler.

Theolog. Arbeitsgemeinschaft

bitte die Termine im Schaukasten beachten! HJ Hornoff

Lektürekreis

Wir lesen im Glaubenskurs "Den Glauben verstehen" die Kapitel 2.13 sowie 3.17-3.20. Und dies am 12.2. und am 27.2 (!) und dann wieder im März am 12. und 26.3.2015 jeweils um 9.30 Uhr, im Raum neben dem „Treffpunkt“, Küstereigebäude im zweiten Stockwerk. js

Kantorei

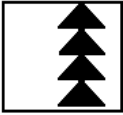
Kontakte und Informationen: Kantorin Bärbel Bader, Telefon 325 66 50, E-Mail: bader.b@live.de, oder Kantor i.R. Helmuth Pein, Tel. 304 81 94, E-Mail: pinopein@arcor.de

Kinderkantorei: mittwochs, Gruppe I: 17 Uhr / Gruppe II 18 Uhr.

Jugendkantorei:

mittwochs, 19.30 Uhr (jugendliche Männer- und Frauenstimmen).

Chor: immer dienstags um 20.00 Uhr (Leitung: Bärbel Bader).



Evangelische Kirchengemeinde Neu-Westend

Bläserkreis

mittwochs im Gemeindesaal: Leitung Michael Hornauer, 19.00 - 20.00 Uhr Anfängergruppe; 20.00 - 21.30 Uhr Bläser-Ensemble. Kontakt: M. Hornauer, Tel. 01577 2711989, michael.hornauer@googlemail.com

Streicher-Ensemble:

Für ältere Menschen, die gern gemeinsam musizieren: jeden zweiten Mittwoch im Monat von 11 Uhr - 12.30 Uhr Barbara Höppner, Tel.: 304 33 70. Alle Gruppen proben im Gemeindesaal.

Diakonie / Soziales

Nachbarschaftshilfe

Zu der bekannten Zeit immer mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr, ist das Büro erreichbar, Tel.: 304 92 13. Hier sind Martina Krüger und Claudia Flohr für Sie da. Auch unsere Küsterei nimmt Ihre Anfragen entgegen.

Frühstück für Bedürftige

in der „Eiche“: Dienstag und Freitag, jeweils 9 - 11 Uhr. Irmela Rietz

Gruppen & Initiativen

Gruppe Frieden

Jeden 2. Freitag im Monat, im Februar also am 13. 2., im März am 13. 3. 2015 um 19.30 Uhr im „Treffpunkt“. Helga Zimmermann, 305 35 36

Al-anon

Selbsthilfegruppe für Angehörige oder Freunde von Alkoholikern: donnerstags von 18.30 - 20 Uhr in der Eichenallee 53; Infotelefon 030-454 94 395 oder aber auch: www.al-anon.de!

ALATEEN

Selbsthilfegruppe für Kinder und Jugendliche von Alkoholikern: Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 18.30 - 20.00 Uhr in der Eichenallee 47. Infos www.al-anon.de, Tel.: Angela 030 - 627 32 953.

Gemeindekneipe

Immer am Freitag, ab 21.00 Uhr! In schöner Gemeinsamkeit den Abend ausklingen lassen!

Café Vier Jahreszeiten

Immer dienstags ab 15.30 Uhr in der Kneipe! Herzlich willkommen!

Körper & Bewegung

Gymnastik nach Musik

dienstags 16.45 Uhr, Gemeindesaal

Medizinisches Qi Gong

dienstags von 18 - 19.30 Uhr bei uns in der Eichenallee, wieder ab 27.1.2015. 10 Termine für 60,00 Euro. Leitung: Gabriele Netzband. Anmeldungen unter 853 53 52, Fr. Richter, Familienbildungsstätte (FBS).

Amtshandlungen

Kirchlich bestattet wurden:

Dorothea Heuser, 90 Jahre alt; Hartmut Schröder, 92 J.; Ingeburg Gaedecke, 92 J.; Christa Seeliger, 82 J.; Paul Kirchner, 88 J.; Reinhard Bülow, 77 J.; Helga Fröhlich, 81 J.; Angelika Künzel, 46 J.; Heinz Schulz, 87 J.; Inge Thureau, 82 J., und Fritz Richter, 88 Jahre alt.

Goldene Trauung:

Peter und Karin Grothe

Veranstaltungen

Spieleabend

Der nächste Spieleabend ist - wegen der Winterferien - erst am Freitag, den 13. 2. 15. Der darauffolgende im März am 6. 3. 2015. Wie immer um 20.00 Uhr im Gemeindesaal. Nicht vergessen: Schöne Spiele mitbringen!

Wir freuen uns!

Sigi Thümmich

Kino im Gemeindesaal

Die nächsten Kinoabende sind am Freitag, den 20.2.2015, und am Freitag, den 20.3.2015, bitte die „Kino-Rundmail“ beachten! Im Gemeindesaal, wie immer jeweils um 20 Uhr. Claudia Flohr

Das Kammermusikensemble Memorial St. Petersburg am 6. 2. 2015, 19 Uhr

Fjodor Abasa, Klavier, Deniza Aktchurina, Cello, Marina Grauman, Geige, spielen Werke deutscher und russischer Komponisten: F. Schubert. Klavier-Trio No. 1 in B-Dur, D.898 Mravlev „Лунный диптих“ „Mond-Diptychon“ für Cello L.van Beethoven Violin Sonata No. 7, Op.30 No. 2 Beethoven. Piano Sonata No. 23 „Apassionata“ Tchaikowsky. „Oktober“ C. Frank. Klavier-Trio op. 1 No.1.

In dem Ensemble Memorial tritt diesmal außer dem virtuosen Pianisten und der erfahrenen Cellistin eine neue Geigerin auf. Nach wie vor spielen die

jungen Musiker ohne Gage für die soziale Arbeit von Memorial St. Petersburg, der Menschenrechts- und Selbsthilfeorganisation ehemaliger Verfolgter in der Sowjetunion.

Trotz der immer noch schwieriger werdenden Umstände in Russland steht das Memorialbüro für die ca. 1500 Mitglieder mit 5 aktiven Mitarbeitern täglich offen. Sie erhalten dort Rat und Zuspruch in menschlichen, rechtlichen, gesundheitlichen Problemen. In dringenden Fällen erhalten sie Hilfe zur Finanzierung von Medikamenten, Krankenhausaufenthalten, Reparaturen und auch ... Beerdigungen.

Eine vielseitige anspruchsvolle Kulturarbeit gibt Kräfte zum Überleben. Gespräche beim Tee helfen, Einsamkeit zu vergessen.

Warum wird die Arbeit von Memorial immer schwieriger ?



Die aggressive russische Propaganda setzt Patriotismus, wenn nicht sogar auch chauvinistischen russischen Nationalismus, an die Stelle westlicher Werte, wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte.

Dafür aber steht Memorial. Die Medien suggerieren, das ruhmreiche russische Volk, Besieger des Faschismus, wird von außen durch den dekadenten Westen bedroht. Im Innern wirkt die "5. Kolonne" zersetzend.

Darunter fallen nichtstaatliche Menschenrechtsorganisationen, in erster Linie Memorial. Das Verhängnisvolle :

Diese Propaganda findet Anklang in der russischen Bevölkerung, die mit der sowjetischen Ideologie erzogen wurde. Sie schädigt den Ruf von Memorial in Russland. Deshalb bleibt die finanzielle und moralische Unterstützung aus Deutschland weiter dringend nötig.



Kanzeltausch

Meiner Erinnerung nach war es am 2. Juli 2014 im Campus Daniel gegen 11:30 Uhr. Die Namen aller Charlottenburger Pfarrrerinnen und Pfarrer befanden sich in einer Lostrommel, die Wilmersdorfer Kanzeln für den 15.2. 2015 nebst einer entsprechenden Anzahl von Freilosen in einer weiteren, ebenso die Namen der



Wilmersdorfer Pfarrerschaft in einer sowie die Charlottenburger Kanzeln für denselben Sonntag in einer anderen. Als Gehilfin des Heiligen Geistes (um eben nicht Glücksfee zu sagen) fungierte die stellvertretende Superintendentin, und so nahmen die Vorbereitungen für den verabredeten Kanzeltausch für den 15. Februar ihren Fortgang mit dem überraschenden Ergebnis, dass Jochen Michalek aus der Grunewaldgemeinde für Neu-Westend ausgelost wurde und in einem gänzlich davon unabhängigen zweiten Losverfahren Justus Schwer für die Grunewaldkirche. Wenn das kein Omen ist

Bericht aus dem GKR

Am 7.1.15 traf sich der Gemeindegemeinderat zum ersten Mal in diesem Jahr.

Nach Rück- und Vorblick wurde zunächst der Basar besprochen. Leider mussten wir diesmal einen Besucher- und damit einhergehend auch Einnahmerückgang feststellen. Über die Ursachen und möglichen Schlussfolgerungen werden wir beim Basarnachgespräch am 9. 2.15 um 19.00 Uhr diskutieren.

In der Februarsitzung wird der GKR möglichst zwei Kandidaten für den Beirat der Charlotte-Rutz-Stiftung wählen, da die bisherigen Mitglieder, Frau Krüger (wechselt in den Vorstand) und Frau Neumeyer, nicht mehr zur Verfügung stehen. Vorschläge für Kandidaten werden gerne noch entgegengenommen.

In nächster Zeit wird die Küche in Haus 53 (Gemeindesaal) erneuert. Die Finanzierung übernimmt für die Möbel die "Gemeindekneipe" und für einen neuen Herd und Kühlschrank die Gemeinde. Der genaue Termin für die Renovierung steht noch nicht fest.

Durch die Fusion der Kirchenkreise Charlottenburg und Wilmersdorf wird es in Zukunft notwendig sein, die beiden unterschiedlichen Modelle zur Finanzierung der Kirchenmusik zusammenzu-

führen. Für 2015 ändert sich für die Gemeinden von Charlottenburg aber noch nichts, eine entsprechende Vereinbarung wurde vom GKR beschlossen.

Im Anschluss stellte Pfr. Vöhler den Haushaltsplan für 2015 vor, der vom GKR verabschiedet wurde.

Am 21. und 22. 2.15 wird sich der Gemeindegemeinderat zu einer Rüste in Cottbus versammeln, die Themen sind noch offen.
Martina Krüger

Abschied aus Neu-Westend

Seit dem 6. 1. 2014 begleitet mich ein Gedicht von Dom Helder Camara, das mich seinerzeit tief berührt und angesprochen hat: Es heißt „Aufbruch“ und erschien im „anderen Adventskalender“:

Wenn dein Boot,
seit langem im Hafen vor Anker,
dir den Anschein
einer Behausung erweckt,
wenn dein Boot
Wurzeln zu schlagen beginnt
in der Unbeweglichkeit des Kais:
such das Weite.
Um jeden Preis müssen
die reiselustige Seele deines Bootes
und deine Pilgerseele
bewahrt bleiben.

Es hat ein Weilchen gedauert, bis ich dem zu folgen den Mut gefasst hatte. Aber seit dem 14. Januar 2015 ist es auch klar: Wir werden Neu-Westend verlassen, und ich werde ab 1. Mai die Pfarrstelle in Biesdorf übernehmen. Das ist genau der andere, östliche Innenstadtrand mit beinahe genauso vielen Christinnen und Christen, nur in einer anderen Verteilung auf die Fläche der Gemeinde bezogen. Das wird für allerhand Bewegung auch auf dem Fahrrad die Wuhle entlang sorgen, was mir gut tun wird. Und was das wirklich noch viel Bessere daran ist: Annette Schwer, mit der ich seit 1979 verheiratet bin und der ich die letzten 228 Monate allerhand Fahrten zugemutet habe, kann von unserer neuen Wohnung in der Köpenicker Straße aus mit dem Fahrrad durch den Wald zu ihnen, dann zwei Kirchen in Ober- und Niederschöne-weide fahren.

So nehmen wir nach 19 Jahren Abschied (immerhin ein Drittel unseres bisherigen Lebens) von Neu-Westend. Ich tue das mit einiger Dankbarkeit für alle, die dabei mitgeholfen haben, dass ich viele gute Erfahrungen sammeln konnte. Eine dieser guten Erfahrungen war, als „Ossi“,

wie man damals noch sagte, willkommen heißen zu sein und zu entdecken, wie wenige Jahre des Kalten Krieges ausgereicht hatten, dass die ehemals ungeteilte Stadt sich in zwei sehr disparate Hälften auseinander entwickelt hatte, die beide ihr ganz eigenes Mikroklima, auch in der Kirche, entwickelt hatten, was nach 1989 erst wieder mühsam zusammenwachsen musste. Ein Prozess, der, wie wir erleben, immer noch nicht ganz zu Ende ist, sich aber demografisch nach oben hin „auswachsen“ wird (eine meiner wenigen Thesen von damals, mit der ich Recht behalten sollte: Zusammenwachsen wird so gehen, dass es immer weniger wichtig werden wird, wer „Ossi“ und wer „Wessi“ ist). Ich habe meine Arbeit hier als solch ein Stück Normalität des Zusammenwachsens erfahren, auch wenn manche Unterschiede einfach hartnäckig geblieben sind. Aber das ist in anderen Metropolen auch so oder noch viel gravierender.

Im Übrigen verlasse ich die Neu-Westender Gemeinde hinsichtlich der Neubesetzung der Pfarrstelle in einer recht komfortablen Situation. Wir befinden uns in keinem Personalüberhang und die Pfarrstelle kann zu 100 % wieder besetzt werden, diesmal allerdings, wie jetzt bei mir und Biesdorf, in Konsistorialbesetzung, d.h. es wird immer nur ein Bewerber/ eine Bewerberin vorgestellt und der GKR kann sagen: „Ja, gern.“ oder „den Nächsten/ die Nächste bitte!“

Aber das ist jetzt noch Zukunftsmusik des Früh- oder Spätsommers. Ich würde mich freuen, viele am Ostermontag, meinem voraussichtlich letzten Gottesdienst in unserer Kirche, begrüßen zu dürfen. Bleiben Sie behütet!

Herzlich grüßt Sie alle

Ihr Justus Schwer

CHRIST SEIN,
das heißt nicht
reden von Christus,
sondern wandeln,
wie er gewandelt ist.

HULDRYCH ZWINGLI



Evangelische Friedensgemeinde Charlottenburg

Unsere Gottesdienste

Friedenskirche Tannenbergallee 6
11.00 Uhr - jeden Sonntag
Hermann-Stöhr-Haus, Angerburger Allee 56 (Gr. Dreieck)
9.30 bzw. 11.00 bzw. 18.00 Uhr - jeden Sonntag
In den Sommerferien nur am 1. So. Gottesdienst
Im Februar und März fällt der Taizégottesdienst aus.



Sonntag, 1. Febr. Kirche	3. Sonntag vor der Passion Septuagesimae 11.00 Pfn. Franke-Atli
Sonntag, 8. Febr. Hermann-Stöhr-Haus Kirche	2. Sonntag vor der Passion Sexagesimae 9.30 Pfr. Götz-Guerlin AGD 11.00 Pfr. Götz-Guerlin
Sonntag, 15. Febr. Kirche Hermann-Stöhr-Haus	Sonntag vor der Passion Estomihi 11.00 Pfn. Benus-Dreyer (Kanzeltausch) 11.00 Pfn. Dannenmann FGD
Sonntag, 22. Febr. Kirche Hermann-Stöhr-Haus	1. Sonntag der Passion Invokavit 11.00 Pfr. Döring-Schleusener AGD 11.00 Team Andacht
Sonntag, 1. März. Kirche	2. Sonntag der Passion Reminiscere 11.00 Pfn. Dannenmann
Freitag, 6. März Neu-Westend	Weltgebetstag 20.00 Pfn. Dr. Erika Godel
Sonntag, 8. März Hermann-Stöhr-Haus Kirche	3. Sonntag der Passion Okuli 9.30 Pfn. Franke-Atli AGD 11.00 Pfn. Franke-Atli
Sonntag, 15. März Kirche Hermann-Stöhr-Haus	4. Sonntag der Passion Laetare 11.00 Pfn. Dannenmann 11.00 Pfn. Franke-Atli FGD
Sonntag, 22. März Kirche Hermann-Stöhr-Haus	5. Sonntag der Passion Judika 11.00 Pfn. Franke-Atli AGD 11.00 Team Andacht
Sonntag, 29. März Kirche	6. Sonntag der Passion Palmarum 11.00 Vikarin Péau
30. März - 1. April Kirche (30.3.) Kirche (31.3.) Kirche (1.4.)	Passionsandachten 18.00 Pfn. Dannenmann 18.00 Pfn. Franke-Atli 18.00 Pfn. Franke-Atli
Donnerstag, 2. April Hermann-Stöhr-Haus	Gründonnerstag 19.00 Vikarin Péau
Freitag, 3. April Kirche	Karfreitag 11.00 Pfn. Franke-Atli AGD Schütz: Johannespassion
Samstag, 4. April Kirche	Karsamstag 23.00 Pfn. Dannenmann Osternacht
Sonntag, 5. April Hermann-Stöhr-Haus Kirche	Ostersonntag 10.00 Pastor i.R. Sauer Frühstücksgottesdienst 11.00 Pfn. Dannenmann FGD
Montag, 6. April Kirche	Ostermontag 11.00 Pfn. Franke-Atli

AGD = Abendmahlsgottesdienst, FGD = Familiengottesdienst

Kirche Tannenbergallee: Kindergottesdienst und Kirchenkaffee: am 2. und 4. Sonntag nach dem Gottesdienst, **Käthe-Dorsch-Heim**, Tharauer Allee 15, 1. Mi/Monat, 16.00 Uhr

Bericht aus dem Gemeindevorstand

Der GKR hat in seinem Rückblick auf die **Weihnachtsgottesdienste** festgestellt, dass Heiligabend alle acht Gottesdienste gut besucht waren. Besonders der Familiengottesdienst um 15.00 Uhr in der Kirche war jedoch völlig überfüllt, so dass wir aus Sicherheitsgründen ab 14.50 Uhr leider niemanden mehr hereinlassen konnten. Daher werden wir den Familiengottesdienst im Hermann-Stöhr-Haus im kommenden Jahr als kurzfristige Ausweichmöglichkeit statt um 15.00 Uhr um 15.30 Uhr anbieten, Zeit genug also, um noch einmal den Ort zu wechseln. Für **Brot für die Welt** wurden insgesamt **5969,45 €** gesammelt, allen SpenderINNEN sei hier herzlich gedankt.

Auf unserer **Kita-Baustelle** geht es auch dank des freundlich warmen Wetters weiter voran.

Die Fenster sind inzwischen eingebaut, und wir hoffen, dass auch der Verbindungsbau Ende des Monats steht. Wir sind aufgrund der späten Baugenehmigung im Verzug. Nach derzeitigen Aussagen der Architekten wird der Bau – wenn alles gut gelingt und das Wetter uns weiterhin keinen Streich spielt – Mitte März fertig werden. Gemeinsam mit dem Siedlerverein und der Stiftung am Grunewald planen wir für den **30./31.05.** ein Festprogramm. Wir werden unsere Kita mit einem Familiengottesdienst einweihen und möchten den bis dahin hoffentlich gelungenen Start des ehemaligen Gemeindehauses in Händen des Siedlervereins und der Stiftung feiern.

Am Samstag, den 17.01. fand die Jahrestagung des GKR in der Tannenbergallee statt.

Auf der Tagesordnung stand eine Auswertung des Zukunftsprozesses mit Betrachtung der pfarramtlichen Arbeitsfelder und der Verabredung von Zielen und Schwerpunkten der Arbeit. Für den GKR Irene Franke-Atli

Passions- und Osterzeit 2015 in Frieden

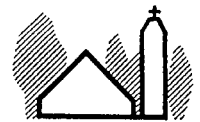
Passionsandachten „Ihr seid das Salz der Erde“

Wieder laden wir an drei Abenden zu den Passionsandachten ein. Dieses Mal widmen wir uns der Frage nach dem Menschen, seinen dunklen und zerstörerischen Seiten und auch seiner Fähigkeit, aus der Zerstörung wieder Neues aufzubauen. Begleiten werden uns bei diesen Fragen die Bilder des Fotografen Sebastião Salgado, (Dokumentarfilm „Salz der Erde“). Salgado dokumentiert die Folgen menschlicher Gewinnsucht und das menschliche Leid. Er schafft

Erweiterung Kirche bei uns

Wir wollen die zusätzliche Gemeindegeseite nutzen, um Ihnen einen deutlicheren Einblick in verschiedene

Arbeitsgebiete der Friedensgemeinde zu geben, Menschen aus der Gemeinde vorzustellen (s. Menschliche Profile in unserer Gemeinde) und ausführlicher auf Aktuelles reagieren zu können. (s. auch Seite 3/4) S.D.



es, dabei nicht abzustumpfen, sondern mitfühlend zu bleiben und setzt tatkräftig Zeichen der Hoffnung dagegen. 30.03. – 01.04., jeweils um 18.00 Uhr in der Kirche. SD

Gründonnerstag: Wir feiern Abendmahl im Gedenken an das letzte Mahl Jesu und sitzen danach noch bei Brot und Wein zusammen. **02.04., 19.00 Uhr, Hermann-Stöhr-Haus.**

Karfreitagsgottesdienst am 03.04. um 11.00 Uhr in der Kirche.

Auch in diesem Jahr werden wir den Karfreitagsgottesdienst als einen musikalisch ganz besonders gestalteten Gottesdienst mit Abendmahl feiern. Unter der Leitung von Prof. Heinz-Ludwig Marnitz wird ein Kammerchor die Johannespassion von Heinrich Schütz darbringen.

Ostergottesdienste

Wir feiern am **Karsamstag (04.04.) um 23.00 Uhr** wieder eine **Osternacht** gestaltet von Pfarrerin Dannemann und Jugendlichen unserer Gemeinde.

Am **Ostermorgen (05.04.)** können Sie voraussichtlich um 10.30 Uhr einen Gottesdienst mit Osterfrühstück im Hermann-Stöhr-Haus oder einen Familienostergottesdienst um 11.00 Uhr in der Kirche – mit anschließendem Ostereiersuchen besuchen. IFA + SD.

Theologischer Abend in der Passionszeit am

17.03.2015 um 19.00 Uhr

Die Geschichte von der Salbung in Bethanien steht am Anfang der Passion Jesu.

Eine Frau salbt Jesus zu seinem „Begräbnis“. Mit einem Bibliolog machen wir eine Zeitreise und beschäftigen uns mit der Passion Jesu. IFA

Monatliche Familiengottesdienste im Hermann-Stöhr-Haus

Am dritten Sonntag im Februar und März feiern wir **Familiengottesdienste um 11.00 Uhr im Hermann Stöhr-Haus** im Grünen Dreieck.

Am **15.02.** mit Pfarrerin Susanne Dannemann zum Thema: **Mit einer Freundin in die Fremde – Ruth und Naomi.**

Am **15.03.** in der Passionszeit lädt Pfarrerin Irene Franke-Atli zum Familiengottesdienst ein unter dem Thema: **Tut euch nicht weh! Die Gefangennahme Jesu.**

Musikwerkstatt

Wie schon im letzten Jahr wollen wir uns zum gemeinsamen Musizieren treffen! Es werden Kanons und

leichte Stücke gespielt. Wer sich bis zum 20.02. bei mir meldet, bekommt Noten zugeschickt.

Termin: Samstag, 14.03. 15.00 bis 18.00 Uhr, Neues Gemeindehaus, Tannenbergallee 6

Kontakt: Helene Knigge Tel.030 308 19 268, helene.knigge@gmx.de

Hildegard von Bingen, 20.03.2015, 19.00 Uhr Kirche

Ein Theaterstück von und mit Nadja Reichardt. Inszenierung: Sabine Beck-Baruth.

Hildegard von Bingen hat viele Gesichter. Als Ordensgründerin, Heilkundige, Komponistin, Seherin lebte sie trotz ihrer körperlichen Schwäche ein vielschichtiges Leben, wie es Frauen in der damaligen Zeit kaum möglich war. Nadja Reichardt lässt diese Frau für uns lebendig werden. Sie „schafft Raum, erzeugt Spannung und bezieht die Zuschauer ein. Ein – Personen – Stücke sind augenblicklich Mode, dies gehört zu den gelungensten.“ (Jürgen Israel, „Die Kirche“). Freuen Sie sich mit mir auf einen spannenden Abend. S.D.

Literaturcafé

Am Freitag, 20.03. 15.00 – 18.00 Uhr. Thema: Alice Munro und Siegfried Lenz, jeweils von 15.00 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus Tannenbergallee. Wenn Sie etwas beitragen möchten, melden Sie sich bitte mindestens eine Woche vorher bei Frau Heide Haghgou (heide.haghgou@t-online.de).

Kindergottesdienst im Februar und März 2015

Der Kindergottesdienst findet im **Februar** wie immer am 2. und 4. Sonntag im Monat statt. An den Sonntagen im **März** ist wie immer in der Passionszeit an jedem Sonntag Kindergottesdienst. Wie hat wohl die Mutter Jesu, Maria, diese Tage erlebt? Zuletzt stand sie mit Johannes unter dem Kreuz. Doch vorher? Der Ostergarten ist natürlich auch wieder dabei.

Ausnahme: Am Sonntag, den **1. März**, feiern wir wieder den jährlichen **Kinderweltgebetstag!** In diesem Jahr reisen wir in unseren Gedanken mit Geschichten, Liedern, Spielen und Gebeten, mit schönen Bastelarbeiten und bei wunderbarem Essen und Trinken auf die Bahamas. „Begrift ihr meine Liebe?“ Diese Frage von Jesus ist unser Motto.

Wir treffen uns gleich **um 11.00 Uhr im Gemeindehaus Tannenberg-**

Alle Veranstaltungen in der Kirche Tannenbergallee 6

Sonntag, 08.02.2015, 16.00 Uhr
Orgelkonzert Martin L. Carl
Werke von C.Ph.E. Bach
(Sonate a-moll Wq 70/ 4),
J.S. Bach (Praeludium und Fuge a-moll BWV 543), Franck (Choral a-moll) und Muffat

Sonntag, 22.02.2015, 16.00 Uhr
"Was betrübst du dich, meine Seele".
Mendelssohn.
Chor- und Orgelmusik von Schein
(Israelsbrunnlein), Buxtehude, Kodaly,
Pepping u.a.
Orgel: Johannes Pangritz
Kammerchor, Leitung: Karin Hillmer

Samstag, 07.03.2015, 18.00 Uhr
Wo zwei oder drei...
Orgel, Piano und Saxophon in Concert
Petra Pankratz - Orgel und Gesang;
Eva Diestel - Saxophon;
Ulrike Bartling – Stimme; Alexander
Reiß - Piano

Samstag, 14.03.2015, 15.00 – 18.00
Uhr MUSIKWERKSTATT (s. Artikel)
Leitung: Helene Knigge

Samstag, 28.03.2015, 16.00 Uhr
Weltliche und geistliche Gesänge zum
Frühling zum anhören und mitsingen
Es singt die Charlottenburger Kantorei
Leitung und Orgel: Martin L. Carl

Karfreitag, 03.04.2015, 11.00 Uhr im
Gottesdienst
Schütz: Johannes-Passion
Laurin Oppermann, Tenor Evangelist
Philipp Mayer, Bass Jesus
Vokalensemble Leitung: Heinz-Ludwig
Marnitz

allee 6 und bleiben zusammen **bis 14.00 Uhr.** Schulkinder kommen alleine, aber Kinder unter sechs Jahren gerne in Begleitung ihrer Eltern. Wir freuen uns über Spenden für Materialien und das gemeinsame Essen! Anmeldung und Info: Ulrike Bartling E-Mail: b_ulrica@web.de

Es ist nie zu spät zu helfen!

An alle Helfer. - u. Helferinnen für das Kirchencafé und neue Interessierte: Herzliche Einladung zum Vorbereitungstreffen, bitte Kalender mitbringen. Am **10. April 2015 um 16:00 Uhr** im OG. des N.G.. Liebe Grüße H. Gries u. Fam. Marnitz



Menschliche Profile in unserer Gemeinde Interview mit Vikarin Saskia Péau

Wenn ich an meine Kindheit denke,
dann fällt mir ein:
lernen, lernen, lernen; üben, üben,
üben.

Das tue ich, wenn ich arbeite:

lesen, schreiben, reden, zuhören; am
liebsten kreativ sein ;-)

*Wo und wie entspanne ich mich am
besten:*

Schweden; Garten- bzw. handwerkliche
Arbeit, Schwimmen, Radfahren, Singen,
Tanzen, Ski fahren, Spazieren gehen,
Inliner fahren, [Tisch-]Tennis, Motorrad
usw.

Das tue ich, wenn ich nicht arbeite:

weiß nicht, wie geht das?!? ;-)) Also,
wenn es möglich ist: s.o. ;-)) wobei ich
auch gerne meine Interessen mit mei-
nem Beruf verbinde...

Was würde ich niemals für Geld tun:

Prostitution; gegen die 10 Gebote ver-
stoßen.

Dafür möchte ich einmal gelebt haben:

Menschen mit Gottes Liebe berührt ha-
ben.

Mein Lieblingsbuch:

Die Bibel.

Diesen Film habe ich gern gesehen:

Troubled Water, Pappa ante Portas, Die
Reifeprüfung, König der Narren, Into the
Wild.

*Musik, die mich immer wieder begeist-
tert:*

Weihnachtsoratorium; Königin der
Nacht (Zauberflöte); Rock [n Roll], Sin-
ger-Songwriter; eigentl. Sehr vieles ;-))

*Wenn ich Besuch bekäme und wollte
ihm „mein Berlin“ zeigen, dann ...*

...würde ich den Kiez meinen Kindheit
zeigen: den Savignyplatz, Uhland-
Grundschule, das Kant-Café, die Trinita-
tis-Kirche, usw. und natürlich das Per-
gamonmuseum.

Das gibt mir Kraft:

Mein Glaube an Gott, an Jesus Christus
und an den Heiligen Geist...

Wie viel Zeit verbringe ich mit Kirche:

24/7.

Mein Wunsch für die Kirche:

Reformation, Tradition, Transformation.

Konfirmandenunterricht 2015/16

Nach der Verlängerung des Konfir-
mandenunterrichtes von einem auf
anderthalb Jahre mussten sich einige
von euch etwas in Geduld fassen. Aber
jetzt geht es wieder los.

Ich lade euch und auch eure Eltern
zunächst herzlich ein zum **Infoabend**,

am **18.02., 19.00 Uhr im Gemeinde-
haus Tannenbergallee**, auf dem alle
Fragen ihren Ort haben und wir uns
schon einmal kennen lernen können.

Hier einige Informationen vorab:

Wir beginnen mit dem Konfirman-
denunterricht für den Jahrgang
2015/16 am Freitag, den 05.06.2015
(18.00 – 21.00 Uhr) und am 06.06.
(10.00 – ca. 15.00 Uhr) mit einem

Einführungswochenende zum
Kennenlernen in der Friedensgemein-
de. Der **Unterrichtstag** wird der Mont-
tag bleiben. Vormerken könnt ihr euch
schon die für alle verbindliche **Kon-
ferfahrt** in den Herbstferien vom 19. –
24. 10. 2015. Die **Konfirmationen**
werden dann Ende September, An-
fang Oktober 2016 sein. Anmelden
kann sich, wer zum Zeitpunkt der
Konfirmationen 14 Jahre alt ist.

Auch wenn wir uns über den gro-
ßen Zuspruch freuen, haben wir ge-
merkt, dass das Arbeiten in Gruppen
über 30 Teilnehmer nicht einfach ist.
Persönliches und Kreatives haben es
da manchmal nicht so leicht. Daher
bitten wir um Verständnis, dass wir
dieses Jahr die Zahl der Anmeldun-
gen auf **60 Konfirmanden und Kon-
firmantinnen** begrenzen werden.
Anmeldungen aus der Friedensge-
meinde werden bevorzugt behandelt,
allerdings nur bis zum 30.04. Danach
geht es nach dem Motto: Wer zuerst
kommt, malt zuerst. Die Gemeinde
Neu-Westend, mit der wir in Einigem
zusammen arbeiten, fängt nach den
Sommerferien 2015 im dem Konfir-
mandenunterricht an.

Das waren die ersten organisatori-
schen Dinge.

Nun bleibt mir noch zu sagen,
dass wir, das Team und ich, uns freuen:
Auf intensive Gespräche über
Gott, die Welt und über uns selbst,
auf den Spaß bei Fahrten, bei Projek-
ten, bei von uns gemeinsam gestalte-
ten Gottesdiensten, auf eure Ideen
und eure Kreativität und zuallererst
natürlich: Auf euch!

Es grüßt das Konferteam der Frie-
densgemeinde und Susanne Dannen-
mann

Neue Konferteamer gesucht!

Das ist normal: Irgendwann wird
man groß und geht seine eigen-
en Wege. Im Konferteam der Frie-
densgemeinde steht ein Generatio-
nenwechsel an, bedingt durch Studi-
um und Arbeit. Nicht alle gehen, aber
Neue dürfen gerne dazu kommen.

Was ihr mitbringt:

- Interesse an Fragen des Glaubens,

des Lebens, der Welt

- die Bereitschaft, an den Montagen
so regelmäßig wie möglich den Kon-
fer zu gestalten und Kleingruppen zu
leiten (natürlich mit einem ausgear-
beiteten Leitfaden) und die Konfer-
fahrt zu begleiten.
- Die Offenheit, auf Menschen zuzuge-
hen und euch als Person einzubrin-
gen.
- 15 Jahre Leben auf dieser Erde
(oder ihr kommt aus dem Jahrgang
der jetzigen Konfirmanden).

Was euch erwartet:

- Eine erfahrene Teamerguppe, die
euch willkommen heißt.
- Eine spannende Arbeit, die euch
auch in euren eigenen Fragen weiter
bringen soll.
- Fortbildungen zu Gruppenleitung,
Teamarbeit und inhaltlicher Arbeit,
z.B. zu Bibel und sozialen Themen.
- Die Möglichkeit, an dem teilweise
von der Gemeinde finanzierten Ju-
gendleiterseminar des Kirchenkrei-
ses teilzunehmen und dann ein Zerti-
fikat als Jugendleiter(in) zu erwer-
ben.
- Eine Gemeinde, in der die Jugend
ihren festen Ort hat und die offen für
eure Ideen ist.
- Eine ziemlich nette Pfarrerin, die
immer ein Ohr für euch hat, wenn ihr
es braucht. (Die andere Pfarrerin und
die Mitarbeiterinnen übrigens auch.)

Wer Interesse hat und Genaueres er-
fahren möchte, wende sich am besten
an mich oder frage auch Marlon Reich,
der als Vertreter der Jugendarbeit im
Gemeindekirchenrat sitzt (Tel.
0170/9607358). Also dann – traut euch,
es lohnt sich! Susanne Dannemann

Griechenlandfahrt 2015

Viel wurde im vergangenen Jahr
schon über den Jugendaustausch
mit Griechenland, genauer mit Jugendli-
chen des Kulturvereins Lechovo berich-
tet. Und es geht weiter. Für eure Ur-
laubsplanung schon jetzt:

Wir haben wieder eine Förderung
bei der Stiftung EVZ (Erinnerung, Ver-
antwortung, Zukunft) beantragt und
sollte die wieder gewährt werden (sieht
soweit ganz gut aus), dann kommen
zwischen dem **09.07. und 16.07.** wie-
der **13 griechische Jugendliche** zu
uns in die Friedensgemeinde. Sie wer-
den dieses Mal in privaten Unterkünften
wohnen, am besten bei den 13 deut-
schen Jugendlichen und werden sich
hier alle zusammen mit dem Thema
„Ausgrenzung“, dem Jahresthema der
EVZ, beschäftigen. Wie genau? Das

Fortsetzung auf Seite 14



Regelmäßige Angebote der Gemeinde

Veranstaltungsorte: Kirche (Kir) Tannenbergallee 6 | Neues Gemeindehaus (NG) Tannenbergallee 6 | Grünes Dreieck (GrDr) Hermann-Stöhr-Haus, Angerburger Allee 56

Kontakte: (IFA) Pfn. Irene Franke-Atli, (SD) Pfn. Susanne Dannenmann, (MC) Kantor Martin Carl, (PP) Kirchenmusikerin Petra Pankratz, (MT) Mechthild Trepl, (UB) Dipl.-Päd. Ulrike Bartling, (FB) Ev. Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf | Adressen und Telefonnummern finden Sie auf S. 16.

Erwachsene

Charlottenburger Kantorei an der Friedenskirche

(NG) Do 19.30 - 22.00 Uhr. Chorinteressierte und -erfahrene SängerInnen in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen. (MC)

Freitagschor: Leichtes Chorsingen

Fr 19.00 - 21.00 Uhr, Wir treffen uns in der Gemeinde Neu-Westend und singen 1-4stimmige Lieder aus allen Epochen und Kontinenten. 13.02., 27.02., 13.03., 27.03.2015(PP)

Offenes Singen

(NG) Wir entdecken die Lieder des neuen Gesangbuches „Singt Jubilate“. Immer am letzten Di im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Tannenbergallee. 24.02.2015, 31.03.2015 (PP)

Das Ensemble Cherished: Gospel & Spiritual

(GrDr) Mo 19.00 - 21.00 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus. Kontakt: Till Sauer (Tel.: 305 4229).

Gospelboat Berlin

(Eich) Fr von 19.30 - 21.30 Uhr. Voraussetzungen sind Freude am Singen und Rhythmusgefühl, Notenkenntnisse sind nicht notwendig. Leitung: Olga Kisseleva. Information: Rolf Wirth (302 8993), www.gospel-boat.de.

Frauen-Bibelkreis

Am 2. Di in jedem Monat, 16.00 - 18.00 Uhr. Hauskreis Frau Lehrecke (Tel. 306 2846)

Bibelseminar

(GrDr) An jedem 3. Di im Monat, 19.30-21.00 Uhr. Für Interessierte auch ohne Vorkenntnisse. 17.02., 17.03. Leitung: Doris Sommer, Dipl.-Theol. und Religionslehrerin.

Gespräch beim Tee Tannenbergallee

(NG) für ältere Gemeindeglieder am 2. Mi im Monat, 15.00 Uhr.
11.02.2015: Wiedersehen mit Pfarrer Kennert in Vertretung von Pfarrerin Franke-Atli

11.03.2015: Ausflug auf die Bahamas – Rückschau zum Weltgebetstag (IFA)

Kaffee-Nachmittag im Hermann-Stöhr-Haus

(GrDr) 3. Mi im Monat 15.00 Uhr.
18.02.2015: Ohne Ende frisst das Schwert? Davidgeschichten in Reime gebracht (mit Pfr.i.R. Jürgen Wehrmann)

18.03.2015: Frauenperspektiven auf den Bahamas –Rückschau zum Weltgebetstag (IFA)

Nachmittagskaffee in Eichkamp (Ort auf Anfrage)

(Eich) Am letzten Mittwoch im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr.

25.02.2015: Kaffeetrinken ohne Frau Franke-Atli (Urlaub)

25.03.2015: Ausflug auf die Bahamas –Rückschau zum Weltgebetstag (IFA)

Helfende Hände

(GrDr) Am 1. Do im Monat trifft sich die Gruppe „Helfende Hände“ am runden Tisch im Foyer des Hermann-Stöhr-Hauses. - Wir sind die, die sich im Grünen Dreieck um die Arbeit kümmern, die getan werden muss. 05.02.2015, 05.03.2015 um 18.30 Uhr. (MT)

Die alte Küsterin kocht...

(GrDr) ...Wie gewohnt: einfach, fleischlos, schmackhaft. Um 12.30 Uhr ist das Essen fertig: 06.02.2015, 06.03.2015. (MT)

Spaziergang mit der alten Küsterin

(GrDr) Wir gehen am 14.02.2015 und 14.03.2015 um 13.00 Uhr ins Museum. Treffpunkt: S-Bahn Pichelsberg. (MT)

Geschichtswerkstatt Pichelsberg

(GrDr) Termine im Gemeindebüro. Mechthild Trepl / Rainer Lampe

Treff 56 (Gemeinde-„Kneipe“)

(GrDr) Di 19.30 - 22.00 Uhr

Tanzen ab 50

(GrDr) Do 16.00 - 17.30 Uhr. Kommen Sie mit zum fröhlichen Schritt. Es erwartet Sie ein netter Tanzkreis. Mal reinschnuppern kostet nix. Kein Gesellschaftstanz.

Winfriede Schmitt (Tel. 033232/ 23270)

Gymnastik für Frauen

(GrDr) Leitung: Sabine Grohn. Di in zwei Gruppen: 16.00-17.00 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr (Kurs der Ev. Familienbildung, kostenpflichtig. (FB)

Gymnastikgruppe Eichkamp

(Eich) Di 10.00 - 11.00 Uhr. Monatsbeitrag 10 €; Achtung: Wegen Baumaßnahme im Eichkamp veränderter Ort und Zeit, Rücksprache mit Frau Behrens (Tel. 6832 6468)

Seniorengymnastik

(NG) Mo 10.00 - 11.00 Uhr, Monatsbeitrag 10 €; Informationen und Anmeldung: Frau Behrens (Tel. 6832 6468)

Jugendliche

Gitarrenkurs

Bis Ende des Jahres im Gemeindehaus Tannenbergallee. Fr 15.00 und 16.00 Uhr Fortgeschrittene, 17.00 Uhr Anfänger. Leitung: Konrad Navosak, Information: Fr. von Moers (Tel. 302 2692)

Konfirmandenunterricht

(NG) mit Pfn. Dannenmann und Team. Mo: Gruppe 1: 17.00 – 18.45 Uhr, Gruppe 2: 18.15 – 20.00 Uhr.

Jugendtreff

Angebote im Jugendclub „Die Eiche“ in Neu-Westend (S. 6/7)

Jugendtreff in der Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6, zur Zeit nach Vereinbarung.

Jugendband

(NG) So. 14.00-16.30 Uhr ca. alle zwei Wochen nach Vereinbarung im Gemeindehaus, Tannenbergallee 6.

Junge Instrumentalisten und SängerInnen zw. 14 und 21 Jahren mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen.

Leitung und nähere Infos: Alexander Reiß (34709259 od. musik@alexanderreiss.com)

Kinder

Frühstück

(GrDr) Gefrühstückt wird im Grünen Dreieck seit über 20 Jahren. Und so alt sind auch die ersten Frühstückskinder. Zu Mi 9.00 - 11.00 Uhr laden Christel



Marz und ich alle ein, die kleine Kinder (auch Säuglinge) haben, gern frühstücken und Kontakt zu anderen Müttern suchen. Keine Anmeldung nötig, einfach kommen. Kostenbeitrag 3,-Euro. (MT)

Eltern-Kind-Gruppe

(NG) für Eltern mit Kindern ab Säuglingsalter bis zu 3 Jahren. Do 10.00 bis 11.30 Uhr. (UB)

Kindertreff "Nach der Schule"

(NG) für Kinder von 6 bis 12 Jahren Di 14.00 - 17.00 Uhr. (UB)

Kindertreff "Spiel- und Kunstlabor"

(Gr Dr) für Kinder von 6 bis 12 Jahren Do 15.00 - 17.00 Uhr. (UB)

Bitte beachten Sie Änderungen in den Ferien.

Fortsetzung von Seite 12

erfahrt ihr bei Interesse.

Wir fliegen dann mit der griechischen Gruppe zurück und sind vom **16.07. – 23.07. im Bergdorf Lechovo bzw. in Thessaloniki**, werden dort das Thema Ausgrenzung aus griechischer Sicht betrachten, aber auch wieder an den wunderbaren Dorffesten teilnehmen und zumindest einen Tag am Meer verbringen.

Voraussetzung zur Teilnahme ist ein Mindestalter von 15 Jahren, die Beherrschung der englischen Sprache, so dass es für eine einfache Unterhaltung reicht (Thematisches wird übersetzt), die Bereitschaft, während des Aufenthaltes der Griechen in Berlin soweit möglich am Programm teilzunehmen und sich beim Kochen und der Versorgung mit einzubringen (das ist auch ein kleiner Hinweis an die Eltern).

Kosten: 250 EUR für beide Begegnungen. Die Fahrt ist offen auch für

Während der Bürozeiten im Grünen Dreieck können Sie Kaffee, Tee, Honig, Schokolade und mehr aus dem „3. Welt“-Handel kaufen

Kirche & Kiez

Siedlerverein Eichkamp e.V.



Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, Sie sind alle gut und gesund in das Jahr 2015 gekommen. Wir wünschen Ihnen ein schönes und erfolgreiches Jahr.

Das Haus Eichkamp wird aus heutiger Sicht noch bis Mitte März vom ev. Kindergarten genutzt, sodass es bis auf

Teilnehmer aus anderen Gemeinden. Meldet euch bei Interesse bei mir. Susanne Dannenmann

Amtshandlungen

Verstorben sind/ kirchlich bestattet wurden:

Ursula Grütt, 83 J., An der Fließwiese
Isolde Ulrich, 88 J., Flatowallee
Walter Gross, 78 J., ehemals Stuhmer Allee

Wolfgang Kroeber, 80 J., Zikadenweg
Gisela Müller, 81 J., Heerstr.
Traute Kösters, 85 J., Heerstr.
Edith Fromke, 90 J., ehemals Flatowallee

Horst Füllborn, 79 J., ehemals Lyckallee

Karla Krause, 99 J., Tharauer Allee
Ursula Bartel, 90 J., Tharauer Allee
Mechthild Grunau, 70 J., Angerburger Allee

Redaktionsschluss

Wir haben das Lektorat und auch unsere Arbeitsweise umgestellt und möchten die zusätzlichen Seiten gerne auch mit Ihren Gedanken und Berichten füllen. Sie sollten Einblick geben in das Leben Ihrer Gruppe bzw. eine Aktion oder ein Ihnen wichtiges Thema behandeln. Bitte sprechen Sie vor dem Schreiben den Artikel mit mir bis spätestens zum **22. Februar** per mail ab oder sprechen Sie mich an, damit wir den Platz dafür nicht anderweitig vergeben. Abgegeben werden müsste der Artikel wie alle anderen Beiträge und Daten bis zum **Redaktionsschluss am 3. März**. Danach können wir ab sofort nichts mehr annehmen, weil Zusätze das Layout verändern und den ehrenamtlichen Layoutern zusätzliche Mühe machen würden. Ich bitte um Ihr Verständnis und freue mich auf Ihre Mitarbeit. S.D.

St George's Anglican Church (Episcopal) eV

Preußenallee 17-19,
14052 Berlin
U2-Bahn Neuwested
S5-Bahn Heerstraße



Tel. / Fax: 304 12 80
Internet: www.stgeorges.de
email: office@stgeorges.de

Pastor: The Reverend Christopher Jage-Bowler; **Assistent Pastor:** The Reverend Dr. Irene Ahrens

Sunday Services

St. George's Church 10:30 h
St. George's in Mitte 18.00 Marienkirche, NB in side chapel until 16 February, S/U-Bahn Alexanderplatz
Children's Church: in the Church Hall during the morning service (term time only). Choir rehearsal Sunday morning 9h30 in the Church Hall.

01 Feb. Presentation of Christ/Candlemas

10:30 Eucharist with prayers for healing

18:00 Eucharist, Mitte

08 Feb. 2nd before Lent

10:30 Eucharist

18:00 Eucharist, Mitte

15 Feb. Next before Lent

10:30 Eucharist

18:00 Eucharist, Mitte

18:00 Anglican Evening Prayer in the Frauenkirche, Dresden

18 Feb. Ash Wednesday

19:30 Eucharist with imposition of the ashes

22 Feb. Lent 1

10:30 Eucharist

18:00 Eucharist, Mitte

01 March Lent 2

10:30 Eucharist with prayers for healing

18:00 Eucharist, Mitte

08 March Lent 3

10:30 Eucharist

18:00 Eucharist, Mitte

15 March Lent 4

10:30 Eucharist

18:00 Evensong, Mitte

18:00 Anglican Evening Prayer in the Frauenkirche, Dresden

22 March Lent 5

10:30 Eucharist

18:00 Eucharist, Mitte

29 March Palm Sunday

10:30 Eucharist with blessing of the Palms

18:00 Eucharist, Mitte

Parent and Toddler Group:

Mondays 10.00 - 12.00, Bilingual group meets in the Church Hall

Berlin British Ladies:

Mondays (2nd in the month) 19.00 in the Church Hall

Ancient Brits:

Thursdays (2nd in the month) 14.30 -16.30
Senior Citizens Tea in the Church Hall

Tante Hilde und die Liebe

Meine Tante Hilde kann nicht mehr so. Die Beine, das Herz. Von ihr habe ich gelernt, was Liebe ist. Tante Hilde war im Frauenkreis der Gemeinde. Man half anderen, die nicht zurechtkamen im Leben. Keiner sollte vergessen werden, nur weil er schwach oder krank war oder nicht mehr bei Sinnen. Tante Hilde hat alles gerne gemacht. Es füllte sie aus. Das ist vorbei. Jetzt freut sie sich, wenn jemand an sie denkt. Meine Liebe ist klein geworden, sagt sie.

Eines Tages, sagt Tante Hilde, kommt eine junge Frau vorbei und bringt ihr etwas aus der Apotheke. Jung ist die, mit langen, dunklen Haare, frisches Gesicht und mitten im Leben. Beneidenswert in ihrem weißen Kittel. Als Tante Hilde die Tüte auspackt, ist die Angestellte aus der Apotheke schon weg. In der Tüte ist mehr als Medizin, auch eine Postkarte mit einem schönen Bild. Man sieht Sonne, Wolken, einen Berg mit Schnee und einen Spruch. Der heißt: „Schon kleine Liebe zeigt den großen Himmel.“



Tante Hilde stutzt einen Moment, räumt die Medizin weg und schaut noch einmal auf die Postkarte: „Schon kleine Liebe zeigt den großen Himmel.“ Sie denkt: Der Spruch meint mich. Wahrscheinlich Zufall, dass gerade dieser Spruch in der Tüte liegt. Andererseits gibt es keine Zufälle. Tante Hilde reibt

sich die Hände und verdrückt ein paar Tränen. Kleine Liebe, sagt sie vor sich hin, das bin ich. Viel geht nicht mehr; viel weniger als früher. Sie nimmt die Karte mit dem Spruch und steckt sie an den Küchenschrank. Dann seufzt sie vor sich hin. Das war mein Trost, erzählt sie später. Und ist es bis heute. „Schon kleine Liebe zeigt den großen Himmel.“ Das ist so richtig, sagt sie, und schaut jetzt beim Essen oft auf die Karte. Der liebe Gott will nur das von mir, was ich auch kann. Viel kann man nicht mit müden Beinen und schwachem Herzen. Für den Himmel reicht es trotzdem.

Michael Becker, Image

KANT
Kosmetik
Haar • Haut • Fußpflege • Massage • Permanent-Make-Up

Mo-Fr 9-18 Uhr
Kantstraße 133 - 10625 Berlin
Tel: 030/48 815 047 oder 0176/73 979 951
www.kant-kosmetik.de
info@kant-kosmetik.de

COMPUTER SERVICE

Einbau Umbau Reparatur
Hilfe bei Problemen am PC und Notebook

Hausbesuch und persönliche
Betreuung

Seit 2002 in Charlottenburg

Beratung Hilfe und Installationsservice beim
neuen Telekom IP Telefonanschluss

PC Service Detlef Bleise 14052 Berlin Charlottenburg
Tel.: 301 11 231 Mobil 0173 216 77 88
info@pcservice-bleise.de



Fix Foto digital

Ihr freundlicher Service
rund ums Bild

Monika Wendt
Reichsstraße 105
14052 Berlin
Tel. 030-24 53 94 81

mit eigenem Fotolabor,
Portraitstudio und
eigener Galerie

auftrag@fixfoto-digital.com
www.fixfoto-digital.de

RISTORANTE
Catering-Service

Piccolo
Mondo

Reichsstraße 9
14052 Berlin

☎ (030) 30 10 20 30
Fax (030) 304 95 43

Öffnungszeiten:
Mo - Sa ab 12.00 Uhr

www.piccolo-mondo.de
Piccolo-Mondo.Berlin@t-online.de

Fürstenplatz Apotheke



Länderallee 38
14052 Berlin
Tel: 030 - 305 39 99
Fax: 030 - 305 30 27

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:00 - 19:30 Uhr
Sa: 08:00 - 13:30 Uhr

Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!



Angerburger
Allee 45
14055 Berlin
Tel. 030 304 59 68
www.masuren-apotheke.de

Gesundheitsberatung
Ernährungsberatung
Reiseimpfberatung
Ayurveda-Wellness-Massagen
Kosmetik · Fußpflege

Mo, Di, Do, Fr 9.00–18.30
Mi, Sa 9.00–13.00

Fensterreinigung D. Barke

Jetzt in Ihrer Nähe
Gewerblich & Privat
Teufelsseeestr. 7 c
030-305 74 92

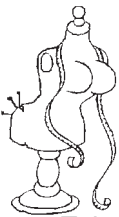
Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezierarbeiten
Kostenlose Beratung
u. Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und
Seniorenservice
12169 Berlin
Bismarckstraße 47b
773 46 05

Böttcher und Klapper Nachf. Maroska

- Läutemaschinen,
 - Bronzeglocken,
 - Glockenstühle,
 - Turmuhrbau,
 - Außenarbeiten,
 - Hausreparaturen,
 - Blattvergoldung u.
 - Schlosserarbeiten
- Stendelweg 8 • 14052 Berlin
Tel. 030 / 308 108 -05 • Fax -06
Funk 0 179 / 290 02 38

Susanna Berndt – Schneideratelier –



Steubenplatz 3
14050 Berlin
Tel. 030 - 305 48 31

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 -18 Uhr

„Käthe-Dorsch-Haus“ „Haus Rixdorf“

umsorgt – betreut – gepflegt
in

Charlottenburg

Tharauer Allee 15,
14055 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 3 15 11 - 2 44
Fax: 030 / 3 15 11 - 344

Neukölln

Delbrückstr. 25,
12051 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 6 28 84 - 5 08/9
Fax: 030 / 6 28 84 - 5 22

Ausschnitte aus unserem Leistungsangebot:

- Vollstationäre aktivierende Pflege, auch vorübergehend
- Umfangreiche Ergotherapieangebote
- Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

Verwaltung: Seniorenheim am Lietzensee GmbH

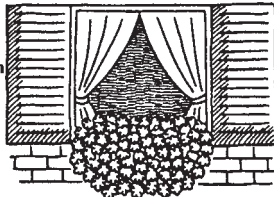
Donnersmarckallee 8, 13465 Berlin
Verwaltung@sal-pflegeheime.de / www.sal-pflegeheime.de

Warum haben Meyers eigentlich immer saubere Gardinen?



Wir waschen und
reinigen chemisch
im Objekt- und
Privatbereich

Unsere Dekoratore
de- und montieren
Stores/Übergardinen
fachgerecht



• Eigenes Näh- und
Änderungsatelier!

- sämtliche
• Schienensysteme
- Fertigung von Stores,
- Lamellen, Jalousien
und Übergardinen
- Teppichboden und
• Teppich-Reinigung

Lamellenreinigung - Lamellenanfertigung

gardinen · express

Wir lösen Probleme **speziell bei Umzug** Alle Arten von Rollos

Steffensandstr.5 am Lietzensee (Funkturn) 14057 Berlin Charlottenburg
☎ 3 21 99 75 Fax 3 22 38 57 **☎ 3 21 61 32**
WWW.gardinen-express.de Funk 0175 16 25 190 e-mail doebler@gardinen-express.de

Praxis für Physiotherapie/ Krankengymnastik

BERND LOHSTÖTER

PT - KG - Bobath-Therapeut

Theodor-Heuss-Platz 2

14052 Berlin-Charlottenburg
(U-Bhf. Theodor-Heuss-Platz)

Tel.: 030/302 14 54 • Fax: 030/30 10 11 37

Mo.–Fr. 8–19 Uhr und nach Vereinbarung
(auch Hausbesuche)

KLAUS KLEINER Notar & Rechtsanwalt

Beratung und Erstellung von:

- Grundstücksverträgen
- Testamenten
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen

Insterburgallee 14 • 14055 Berlin-Westend
Fon: 030-315 921-0 • Fax: 030-315 921-80
E-Mail: klaus.kleiner@ra-notar-kkleiner.de

Gundula Hofmann
ZÄ für ästhetische
Zahnmedizin

Jan Wilk
ZA für
Oralchirurgie

Leistikowstr. 2

www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de

Leistungen: **Implantate**
Zahnästhetik
u.v.m.

Tel: 304 54 74

RECHTSANWALT

Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
 - Bank- und Kapitalmarktrecht
 - Immobilienrecht
 - Vertragsrecht
- Verkehrsanhörung:
Bus M 49
Haltestelle:
Pichelswerder/Heerstraße
Mandantenparkplätze
vorhanden

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstr.), 13595 Berlin
E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
Telefon: 030 306 99 09-0 · Telefax: 030 306 99 09-99

Von Mensch zu Mensch

Biete Service bei allem, wobei Sie sich
Unterstützung wünschen

- Modernes Coaching für Beruf und Privat
- universelle Betreuung/Pflegebetreuung
- technische Dinge im und ums Haus
- Organisieren und Schreibkram

Universelle Serviceleistungen

H. Braatz

Tel.: 326 797 44

Günther Heinrich Steuerberater

Beratung – Buchhaltung – Jahresabschlüsse
Steuererklärungen – Lohnbuchhaltung

Wundtstr. 66 – 14057 Berlin
Tel.: (030) 321 89 84 - Fax: (030) 322 23 87

Physiotherapie und Osteopathie am Scholzplatz

Heerstraße 131 • 14055 Berlin

Tel: 30209550 Alle Kassen, Privat, BG und Hausbesuche

www.physiozentrum-scholzplatz.de

Eine Praxis der KG-Physio-Zentrum-GmbH

PC-Schulung zuhause

Sie haben einen PC, fühlen sich aber
bei dessen Benutzung unsicher?

Ich vermittele Ihnen Grundlagen, Tipps und
Tricks am eigenen PC in

- Windows/Textverarb.
 - Internet/E-Mail
 - Bildbearbeitung
- Sabine Stock
Brombeerweg 30A
14052 Berlin
Tel. 30 12 75 77

Tier-Physiotherapie

Fachpraxis f. Human- und Veterinär-Physiotherapie

– Mobil im Westend –

Hausbesuche im Westend

Iris Bagheri

staatlich anerkannte Human- und Tier-Therapeutin

Anmeldung:

persönlich: Mo bis Fr 8.30-11.00 Uhr
(danach Bandaufzeichnung)
Telefon: 030-451 16 63

Blumenhaus Trischmann Floristik

Inh. Andrea Andresen

Suarezstraße 19, 14057 Berlin

030/321 93 62

Mo.–Fr. 7.00–18.00 Uhr
samstags 7.30–13.00 Uhr



Allg. Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
 Implantologie zert.n.DGI • Prophylaxezentrum
 Praxiseigenes, zahntechnisches Labor
 Angerburger Allee 41 • 14055 Berlin
 www.ohling.de • zahnarzt@ohling.de
 S-Bahn: Pichelsberg Bus: 149 Scholzplatz oder Stößenseebrücke

Zahnarztpraxis Dr. Ohling und ZÄ Koch-Ohling jetzt Belvedere Zahnärzte Dr. Ohling & Ohling.
 Neu: Behandlung in ITN (Vollnarkose), erweiterte Kindersprechstunde, erweiterte Sprechstunde
 für Angstpatienten, erweiterte Sprechstunde für Pat. mit körperlichen oder geistigen Behinderungen.

**Praxis für Physiotherapie und Sport-Physiotherapie
 Matthias Karl**

Staatlich geprüfter Physiotherapeut und Rückenschullehrer
 Tharauer Allee 15 · 14055 Berlin/Charlottenburg
 Tel.: (030) 31 51 13 11 · Fax: (030) 31 51 13 12

Öffnungszeiten

Montag–Donnerstag von 08.00–19.00 Uhr, Freitag von 08.00–16.00 Uhr
 Termine nach Vereinbarung

**Thomas Lutter
 Bauausführungen**

Maurer- u. Stahlbetonbaumeister

**Ihr Spezialist für:
 Neu-, Um- und Ausbau in Westend**

Telefon: 49 86 10 91
 Internet: www.thomas-lutter.de

Haarstudio
Alexandra Pellegrini
 Reichsstraße 37 · 14052 Berlin-Westend
 Tel.: 305 95 34 · Fax: 33 00 79 11
 info@haarstudio-alexandra-pelligrini.de

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 9-18, Do 9-20, Sa 9-14 Uhr
*Wir wäre es, wenn der Friseur zu Ihnen
 nach Hause kommt? Wir bedienen Sie
 gerne in Ihren eigenen Räumen oder
 natürlich auch in unserem Salon!*

*Auch 2015 stehen wir Ihnen
 engagiert & kreativ zur Seite,
 wenn Sie Ihre Immobilie
 vermieten oder verkaufen möchten*



Furgber Immobilien GmbH * Platanenallee 33 * 14050 Berlin * Tel.: 300 987 00

**Praxis für Schmerztherapie
 und Akupunktur
 mit hausärztlicher Versorgung**

Bayernallee 12, 14052 Berlin
 Tel.: 030/305 70 04

**Fachärzte mit langjähriger
 Berufserfahrung bieten
 Akupunktur über Kassen möglich**

**DIE
 EICKKAMP
 PRAXIS**

Ulrike Schönfeld
 Fachärztin für Allgemeinmedizin
 Zikadenweg 33, 14055 Berlin
 Telefon 302 96 14
 Termine nach Vereinbarung



Steuerliche Beratung für Unter-
 nehmer, Freiberufler und Privat-
 personen aus kompetenter Hand
 in Ruheleben

Beate-Christine Winkels-Ramme
Steuerberaterin

An der Fließwiese 5 Tel.: 030/300 60 70
 14052 Berlin Fax: 030/300 60 726
 E-Mail: stb@winkels-ramme.de

med. Fußpflege
 Hausbesuche nach
 telefonischer
 Vereinbarung!
 – Frau Schumann –
 Tel.: 030-302 46 24
 Handy: 0172-304 32 70

NOVA VITA
 Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Eschenallee 28, Tel. 68 83 03 - 0
 Die Pflegeeinrichtung für gehobene
 Ansprüche mit einer familiären und
 liebenswürdigen Atmosphäre.
 www.novavita.com

Papier Härtl

Papier-, Schreib- und Bürobedarf
 30.000 Artikel in 24 Std. lieferbar
Bastel- und Künstlerbedarf
 Reichsstr. 21 • 14052 Berlin
 Telefon: 030 / 304 14 80
 Fax: 030 / 304 90 75
 E-Mail: haertl.papier@berlin.de



Immobilienkauf ist Vertrauenssache

Hinter dieser Binsenweisheit steckt mehr, als nur ein
 Körnchen Wahrheit. So steht für uns nicht der bloße
 Verkauf von Gebäuden im Vordergrund, sondern das
 vertrauensvolle Management Ihres Immobilienvermö-
 gens.

Wir kennen den Markt

Gelegentlich trifft man auf die Ansicht, der
 Immobilien(ver-)kauf über einen Makler sei "teurer", als
 ein (Ver-)Kauf von privat. Die Erfahrung zeigt jedoch:
 Meist ist das Gegenteil der Fall. Als Unternehmen mit
 einer zeitnah gepflegten Datenbank verfügen wir über
 einen erstklassigen Überblick über die aktuelle Marktla-
 ge. Fair und objektiv vermitteln wir zwischen Käufer und
 Verkäufer.

Die Vorteile liegen auf der Hand

Als Verkäufer profitieren Sie von unserer
 Marktkennntnis - wir empfehlen Ihnen einen fairen Ver-
 kaufspreis auf der Grundlage unserer Vergleichswerte
 und vermitteln Ihnen schnell und sicher den richtigen
Käufer. Zudem koordinieren wir die Abwicklung des
 Immobiliengeschäftes. Das schafft Rechtssicherheit und
 spart Zeit und Geld.

Profitieren Sie von unserer Fachkenntnis

- Seit über 20 Jahren Erfahrung in Immobilien-
 vermittlungen
- Seit über 10 Jahren qualifizierter Berater der
 Landesbank Berlin bei Immobilienfragen
- Offizieller Ausbildungsbetrieb der IHK für
 Immobilienkaufleute
- Wo andere Maklerkollegen scheitern, beginnen wir
 mit unseren Diensten



*Seit über 10 Jahren Ihr
 Spezialist für besondere
 Immobilien in Berlin-Westend*
 Foto (H. Horvat – Geschäftsführer)

HIHC HORVAT REAL ESTATE GMBH
 Olympische Straße 1 • 14052 Berlin-Westend
 (Am Steubenplatz)
 Tel: 030 330 999 30 • Fax: 030 330 999 33
 E-Mail: info@hihc.de • Web: www.hihc.de

**Optikermeister Andreas Wittig
kommt zu Ihnen!**

- ◊ Sehtest und Augenglasbestimmung
- ◊ individuelle Fassungs- und Brillenglasberatung
- ◊ Lupen und vergrößernde Sehhilfe
- ◊ Abhol- und Lieferservice

Andreas Wittig ist Mitglied der Augenoptikerinnung Berlin.
Alle Handwerksleistungen sind nach DIN EN ISO 9001
zertifiziert.

030 - 305 70 06

Ausgezeichnet mit der
Bürgermedaille 2013



Andreas Wittig e. Kfm.
Steubenplatz 3 14050 Berlin



**Grundmann
Immobilien**



**Wenn nicht jetzt,
wann dann?**

Unsere Liste der Kaufinteressenten für ETW + EFH/RH in allen Größen zwischen 200.000 € bis über 1 Mio. € wird immer länger.

Rufen Sie uns an, wenn Sie noch zögern Ihr Objekt zu veräußern. Wir haben die passenden und solventen Käufer für Sie!

**Ihr Immobilienmakler für
Berlin-Westend (D)
und Dubai (VAE).**

Günter G. Grundmann

Neidenburger Allee 5 - 14055 Berlin - Westend
Tel.: +49. (0)30. 306 25 40

www.Grundmann-Immobilien.de



**Ihr
Fachgeschäft
für
frischen
Fisch!**

nur Wilmersdorfer Str. 145, 3414091 (U-Bf. Bismarckstr.)



**Dr. Cornelia Müller-Göttke
Zahnärztin**

Pichelsdorfer Straße 7
13595 Berlin
Telefon 030 - 361 14 80

Sprechzeiten:
Mo 9-14 Di 9-12 Mi - Do 9-16 Fr 9-14
15-19 14-19

MICHAEL SCHATZ

**Garten- und
Landschaftsbau
Gartenpflege**

14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90

**Betreutes Wohnen.
Ambulante Pflege.**

030.20 63 09 50

www.pflegedienst-gruppe-schott.de

gruppe reinhold schott
Pflegedienst



Seit 1977
MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG GmbH

vis-à-vis Schloss
Spandauer Damm 27
14059 Berlin-Charlottenburg
Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1
Telefon (030) 341 90 79
Fax (030) 341 03 36

Badische Weine
Sekt &
Spirituosen

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr,
Sa. 10.00-14.00 Uhr

www.markgraeffler-weinhandlung.de

Diakonie – Station Charlottenburg

24 – Stunden persönlich für Sie erreichbar!

- Krankenpflege – Hauspflege – Soziale Beratung
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Qualifizierte Beratung und Hilfe bei Antragstellung
- Vermittlung anderer Dienste

Frankenallee 13, 14052 Berlin
Tel.: 305 20 09, Fax: 308 19 081
Pflegedienstleitung: Frau Röbig
www.diakonie-charlottenburg.de



Hausbesuche im Westend

Fachpraxis f. Human- und Veterinär-Physiotherapie
– Mobil im Westend –

Alle Kassen, BG und privat

Anmeldung:
persönlich: Mo bis Fr 8.30-11.00 Uhr
(danach Bandaufzeichnung)
Telefon: 030-451 16 63

Testamentsgestaltung
Testamentsgestaltung
Patientenverfügungen
Patientenverfügungen
Grundstücksverträge
Grundstücksverträge

Axel Sawal
Rechtsanwalt | Notar

Joachimstaler Str. 24
10719 Berlin

030-88 92 75-55

Seit über 75 Jahren Vertrauen u. Sicherheit
Vermittlung von Versicherung und Vorsorge für Senioren

Tel.: 030 / 30097440

www.enge-co.de

ENGE+CO

Der Familienbetrieb!



Alloheim/poli.care/Ensemble GmbH

Büro: Lichterfelder Ring 197
12209 Berlin
Tel. 030/71095-0
www.Alloheim.de

gepflegt wohnen - unbeschwert leben

Ihren Wunsch nach individuellem Wohnen in komfortablen 1- und 2-Zimmerwohnungen erfüllen unsere

Seniorenwohnanlagen in der **Akazienallee** und der **Heerstraße** in Charlottenburg Gestalten Sie Ihr Leben eigenständig, unterstützt durch ein breites Angebot frei wählbarer Serviceleistungen und Unterhaltungsmöglichkeiten.

- täglich frische Wahlmenüs
- 24 h Hausnotruf
- wöchentliche Einkaufsfahrten

Unser **vollstationärer Pflegebereich** im Seniorenzentrum Lichterfelde bietet liebevolle Pflege rund um die Uhr.

Sie möchten noch mehr über uns erfahren? Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Anruf.

Probewohnen möglich

WIR SIND
PARTNER



SCHNEIDER
GRABMALE
AM WALDFRIEDHOF HEERSTRASSE

Ausstellung
Beratung · Verkauf

Blumen
Simon
Ihr Gärtnermeister
Markus Simon

Ihr Friedhofsgärtner mit Erfahrung
überprüfter Fachbetrieb

ALBRECHT
seit 1883
STEINMETZMEISTER

Grabdenkmäler und Ausführung
sämtlicher Natursteinarbeiten

ERWARTEN SIE
GANZ EINFACH
DAS BESTE
VON UNS!

Sensburger Allee 24 · 14055 Berlin · Telefon: 3 04 48 14

Neue Kantstraße 25

14057 Berlin

Beerdigungs-Institut Gerhard Meyer

MEYER

BESTATTUNGEN

Bestattung in Würde

Bestattungsregelung
zu Lebzeiten

☎ 3 21 28 45

Sterbegeldversicherungen

Email: meyer-bestattung@web.de

Gärtnerei
Floristik & Grabpflege

Trakehner Allee 1 · 14053 Berlin



Am Waldfriedhof/Heerstr.

☎ 304 22 59 · Fax 304 20 38

www.gaertneri-haase.com

e-mail: gaertneri_bernhard_haase@t-online.de

Unsere Inserenten beraten Sie gern
und kompetent!



Seit 1950 in Familienbesitz
BEERDIGUNGS-INSTITUT
GERHARD MEYER
Fachgeprüfter Bestatter

Unverbindliche Beratung - Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch Hausbesuch - Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Wir sind umgezogen! Bitte neue Anschrift beachten!

Spandauer Damm 51 – 14059 Berlin-Charlottenburg
am Klausenerplatz, Nähe Schloß Charlottenburg

Telefon 3 21 28 32 Tag und Nacht



Seit 1851 im Familienbesitz

HAHN
BESTATTUNGEN

Bestattungs-Vorsorge und Sterbegeldversicherungen

- kostenlose Zusendung des Vorsorge-Ordners •
- kompetente Beratung zur Vorsorge und im Trauerfall

Jetzt auch in Charlottenburg:
Reichsstraße 103, 14052 Berlin

Tag und Nacht 75 11 0 11 • Hausbesuche in ganz Berlin



A. BAUSCHKE-BESTATTUNGEN
jederzeit 302 61 18

Kompetent und individuell
Festpreise bei Bestattungsvorsorge
Private Feierhalle – auch am Wochenende

gegr. 1903

Spandauer Damm 110 - 14059 Berlin-Charlottenburg

P auf dem Hof

www.bauschke-bestattungen.de
info@bauschke-bestattungen.de



HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Wir sind
umgezogen!

monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER UND ARNE SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei



Wir betreuen auch
die Kunden der ehem.
Firmen Rüdinger –
Stanelle – Völkel

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Friedhofes) · Tel.: 3 02 27 82

THOMAS VON HEHL
BESTATTUNGEN



Thomas von Hehl Geprüfter Bestatter im Handwerk

Jedes Leben ist einzigartig – auch der Abschied.

Umfassende fachkompetente Beratung
im Vorsorge- und Trauerfall in Berlin Neu-Westend

Tag und Nacht 030 - 5 10 60 160

www.vonhehl-bestattungen.de

Adressen, Telefonnummern, Sprechzeiten



Evangelische
Friedensgemeinde Charlottenburg



Evangelische
Kirchengemeinde
Neu-Westend



Kirche und Küsterei (Christiane Marhold)

Tannenbergallee 6, 14055 Berlin
Tel. 304 49 96 - Fax 32 67 94 72
Mo 10-12 Uhr und 15-17 Uhr, Mi 10-12 Uhr,
Do 13 - 16 Uhr, Fr 11.00 - 13.30 Uhr
E-Mail: pax.friedenskirche@t-online.de
www.frieden-charlottenburg.de

Hermann-Stöhr-Haus und Gemeindebüro Grünes Dreieck (Mechthild Trepl)

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin
Tel. 308 108 11 - Fax 308 108 12
Mo 10 - 12 Uhr, Mi 10 - 13 Uhr, Do 17 - 19 Uhr

Spenden- und Kirchgeldkonto

Evangelische Bank eG, BIC GENODEF1EK1,
IBAN: DE02520604100003909360.

Vorsitzende des Gemeindekirchenrates

Susanne Pumpe, Tel. 301 12 828

Pfarrerin Irene Franke-Atli

Tel.: 0176 554 56 651,
Mail: irenefrankeatli@gmail.com

Pfarrerin Susanne Dannenmann

Tel.: 0177 863 99 54
Mail: susannedannenmann@gmx.de

Pastor i.R. Till Sauer Tel. 305 42 29

Kirchenmusiker: Petra Pankratz, Tel. 891
12 09, Dr. Alexander Reiss, Tel. 347 09 259,
Martin L. Carl, Telefon: 78 89 61 90.

Arbeit mit Kindern und Familien

Ulrike Bartling, 302 74 67, b_ulrica@web.de

Kindergarten Eichkamp

Maikäferpfad 28, 14055 Berlin
Tel. 302 48 29, Fax 302 027 06
Mo - Fr 7.30 - 17.00 Uhr (Regina Bings)
Mail: ev_kita_maikaferpfad@web.de

Kindertagesstätte „Grünes Dreieck“

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin
Tel. 308 108 13
Mo - Fr 7.30 - 16.30 Uhr (Sabine Böttcher)
Mail: ev_kita_gruenes_dreieck@hotmail.de

Kirche und Gemeindebüro

(Silke Laukat) Eichenallee 47 - 53, 14050 B.
Tel. 304 41 51 - Fax 301 081 77
E-Mail: info@kg-neu-westend.de
www.kg-neu-westend.de
Mo und Do 9 - 12 Uhr, Di 14 - 17 Uhr,
Mi 14 - 18 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates

Heinz Buff, Tel. 323 69 18

Pfarrer Justus Schwer

Eichenallee 55, 14050 Berlin
Tel.: 304 41 51, privat: 305 45 43

Pfarrer Frank Vöhler

Eichenallee 55 a, 14050 Berlin
Tel. 304 41 51, privat 305 67 20
E-Mail: f.voehler@eichenallee.net

Kirchenmusikerin: Bärbel Bader,

Tel. 325 66 50, E-Mail: bader.b@live.de

Kindergärten

Leitung: Katrin Pohler, Tel. 304 05 38

Jugendarbeit

Jakob Bindel und Anne Würfel
Di, Mi, Do 15 - 20 Uhr, Tel. 304 20 07

Nachbarschaftshilfe

Beratungstelefon: Tel. 304 92 13, Mi 15.30 -
17.30 Uhr, Martina Krüger und Claudia Flohr
Spendenkonto Kirchliches Verwaltungs-
amt Berlin Mitte-West, zugunsten Gemeinde
Neu-Westend); neu: BIC: DEUTDEDB110;
IBAN: DE81 1007 0848 0528000300.

Für Ihre Spende gilt:

Bitte geben Sie den Verwendungszweck an.

Spenden **über** 200,— € müssen beim Finanzamt durch Vorlage einer Spendenbescheinigung
nachgewiesen werden.

Bei Spenden **unter** 200,— € reicht der Einzahlungsbeleg zum Nachweis beim Finanzamt.

Auf Wunsch erhalten Sie natürlich auch eine Spendenbescheinigung von uns -
unabhängig von der Höhe der Spende.

Gern schicken wir Ihnen vorgedruckte Überweisungsaufträge zu.

Wichtige Kirchenkreis-Adressen

Diakoniestation Charlottenburg Westend - Ambulanter Pflegedienst

Frankenallee 13, 14052 Berlin - Tel. 030 / 305 20 09

Pflegedienstleiterin: Christine Röbig

Kirchenkreis

Charlottenburg-Wilmersdorf Superintendentur

www.cw-evangelisch.de
(Auch Newsletter des Kirchenkreises)
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin,
Mo-Fr, 9 - 15 Uhr Tel. (030) 87 30 47-8;
Fax (030) 86 40 90 40
E-Mail: Suptur@cw-evangelisch.de

Ev. Familienbildung Charlottenburg/ Wilmersdorf

Gisela Richter, Campus Daniel
Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin
Tel. 030 / 853 53 52 - Fax
E-Mail: buero@fb-cw-evangelisch.de

Krankenhauseelsorge

Schloßpark-Klinik, Malteser-Krankenhaus
und Nervenklinik (Eschenallee): Pfn. Kwaschik

DRK-Westend Krankenhaus und Franziskus-
Krankenhaus: Pfarrer Peter Paul Wentz,
Tel.: 0179 - 395 88 33

Auskunft: Superintendentur, Tel. 2005 1449-0

Kirche PositHIV - Ökumenische AIDS-Initiative

Herbartstraße 4-6, 14057 Berlin
Tel. 30 12 77 95 bzw. 96, Fax 326 033 11
eMail: kirche-positiv@t-online.de
Internet: www.kirche-positiv.de

Kirchliche Telefonseelsorge

Tel. 0800 111 0 222 (Anruf ist kostenlos!)

Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 111 0 111 (Anruf ist kostenlos!)

Katholische Pfarrei Heilig-Geist

Bayernallee 28, 14052 Berlin, Tel. 300 00 30

St. George's Anglican Church e.V.

s. Seite 14!

Impressum

Heft Februar/ März 2015

Kirche bei uns. erscheint im Auftrag der
Gemeindekirchenräte der Ev. Friedensgemeinde
Charlottenburg und der Ev. Kirchengemeinde Neu-
Westend.

Redaktionsanschrift

Redaktion **Kirche bei uns.**,
Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg,
Tannenbergallee 6, 14055 Berlin, Tel. 304 49 96
(verantwortlich für die Belange der Pressepost)

Redaktion

Justus Schwer (js), **verantwortlich, Telefon: 304
41 51**, Susanne Dannenmann (Dan), Janine Hahl-
weg, Hansjörg Homauer (hr), Renate Piber (RP).

Layout

Hansjörg Homauer, Markus und Janine Hahlweg,
Marlon Reich

Anzeigen

Clemens Hirsch (Tel. 382 93 86)
hirsch@charlottenburg-nord.de

Druck

Wiesjahn, 13507 Berlin (Tel. 43 40 09 46)

Kirche bei uns. erscheint zweimonatlich
in einer Auflage von 6150 Exemplaren.

Verkaufspreis € 0,50

**Redaktionsschluss für das Heft April /
Mai 2015 ist der 5. März 2015.**